



Nachhaltigkeitsbericht 2022
Environment | Social | Governance

SYNTEGON
PROCESSING & PACKAGING

Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Syntegon im Jahr 2022

Prozess- und
Verpackungstechnik
für ein besseres Leben



Unsere Mission

Intelligente und
nachhaltige Lösungen
für jeden



Unsere Vision



5.800

Mitarbeiter:innen



1,4 Mrd. €

Jahresumsatz



100 Prozent

Ökostrom an allen europäischen Standorten



49,1 Mio. €

Investitionen in Forschung & Entwicklung

17 Prozent

weniger CO₂-Emissionen als 2021



37

Standorte in fast 20 Ländern

2.000

Patente und Patentanmeldungen



fünf

neue Photovoltaikanlagen



160

Jahre Erfahrung



6.500

digitale Trainings bietet die Syntegon
Learning World

80.000 €

Spenden an gemeinnützige Organisationen



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Für ein besseres Leben

4 | Auf den Punkt: CEO
Dr. Michael Grosse gibt einen Überblick zu Nachhaltigkeit bei Syntegon.



Service verbindet

14 | Im Gespräch: Was Maschinenbau und Gastronomie über die Bedeutung von gutem Service denken.



Verpackung im Wandel

24 | Blick nach vorn: Recyclebare Lösungen für eine Zukunft mit weniger Plastikmüll.



Ein Standort wird autark

32 | Auf dem Weg: Der Syntegon-Standort Beringen möchte seine Emissionen bis 2033 auf null senken.



Grenzenloses Engagement

43 | Im Einsatz: Die Hilfsorganisationen CARE und Lift Ukraine helfen Betroffenen des Ukraine-Kriegs.

Unternehmensprofil

- 7 | Ein Unternehmen mit Verantwortung
- 8 | Führung mit Struktur
- 10 | Stakeholder-Dialog
- 11 | Zum vorliegenden Bericht

Governance

- 16 | Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben
- 18 | Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- 20 | Compliance

Ökologie

- 26 | Materialien
- 27 | Abfall
- 28 | Energie
- 30 | Emissionen

Soziales

- 35 | Rundum sicheres Arbeiten
- 37 | Vielfalt und Gleichbehandlung
- 38 | Moderne Arbeitskultur
- 39 | Aus- und Weiterbildung
- 41 | Engagement und Fluktuation
- 42 | Teil der lokalen Gemeinschaften

Anhang

- 45 | Gesellschaften der Syntegon-Gruppe
- 46 | Menge der verwendeten Materialien
- 48 | GRI-Index

Die Navigation

Inhaltsangaben oder Seitenverweise sind per Klick erreichbar.

📄 Vor- und zurückblättern

📄 Themenbezogenes Dokument

📄 Weiterführende Inhalte

📄 Videobeitrag

Für ein besseres Leben

Unternehmensprofil | Facettenreiche Verantwortung bei Syntegon



Erleben Sie diesen Beitrag
auch als **Video!**

GRI 2-22

Nachhaltigkeit ist breit gefächert: Von der technologischen Entwicklung über Emissionsenkungen bis hin zur Förderung der eigenen Mitarbeiter:innen – branchenübergreifend handeln immer mehr Unternehmen ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsvoll. Wo genau setzt Syntegon Akzente? Dr. Michael Grosse, Vorsitzender der Geschäftsführung, kennt die Schwerpunkte sehr genau und gibt uns einen Überblick.

Dr. Michael Grosse | Bei Syntegon dreht sich alles um Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben.

Mit unseren Technologien helfen wir dabei, Lebensmittel zu schützen, damit Sie diese frisch beim Frühstück – oder bei jeder anderen Mahlzeit – genießen können.

Auch wenn Sie einmal krank sind, sorgen wir mit dafür, dass es Ihnen bald wieder besser geht. Denn viele Medikamente werden auf Maschinen von Syntegon produziert und verpackt.

Auf diese Weise tragen wir dazu bei, das Leben der Menschen zu verbessern.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

**Wir zeigen
Haltung und schaffen
Transparenz.**

Alles was wir tun, wollen wir nachhaltig tun, und nehmen dabei auch unsere Lieferkette in den Blick. Deshalb bekennt sich Syntegon zu den Prinzipien des UN Global Compact und ist der Science Based Targets Initiative beigetreten.

Wir verfolgen eine klare Nachhaltigkeitsstrategie und lassen unsere Fortschritte jährlich von externen Experten bewerten. Um transparent zu sein, veröffentlichen wir einen Nachhaltigkeitsbericht.



**Unser Kerngeschäft
steht im Fokus.**



Im Mittelpunkt unserer Strategie stehen unsere Produkte sowie die Frage, wie wir unsere Maschinen und Systeme noch ressourcenschonender gestalten können. Indem wir z. B. Strom, Wasser oder Druckluft effizient nutzen, reduzieren wir den ökologischen Fußabdruck in der Pharma- und Lebensmittelproduktion.

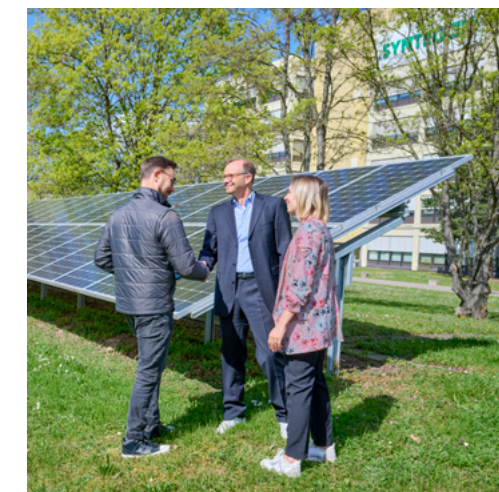
Mit unseren Technologien und Dienstleistungen tragen wir dazu bei, Verpackungen nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehört, dass wir produzierende Unternehmen mit unserer Expertise bei der Umstellung auf alternative Verpackungsmaterialien wie Papier, Monomaterialien oder Biokunststoffe unterstützen.

**Dem Klimawandel
begegnen wir
konsequent.**

Außerdem arbeiten wir daran, unseren eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern. Dafür erhöhen wir den Anteil selbstproduzierter Energien, beziehen mehr Strom aus erneuerbaren Quellen wie Sonnenlicht und reduzieren unsere Emissionen.

Bis 2025 wollen wir unseren CO₂-Ausstoß im Vergleich zu 2019 um 25 Prozent senken und sind auf einem sehr guten Weg dahin. Langfristig soll Syntegon CO₂-neutral werden.

Damit jeder nachvollziehen kann, wo und wie wir dies tun, veröffentlichen wir unsere Emissionsdaten unter anderem im Rahmen von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project).





Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Syntegon übernimmt Verantwortung für seine Beschäftigten.

Ohne unsere Mitarbeiter:innen könnten wir unsere Vision nicht umsetzen. Sie bilden das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Es liegt deshalb in unserer Verantwortung, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Wir legen Wert auf Gleichberechtigung und machen uns stark für mehr Vielfalt im Unternehmen.

Mit unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm fördern wir unsere Mitarbeiter:innen entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen. Insgesamt ist es uns ein besonderes Anliegen, die Arbeit bei Syntegon so attraktiv wie möglich zu gestalten, indem wir eine breite Palette von betrieblichen Leistungen anbieten. Wir möchten, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter stolz darauf ist, bei Syntegon zu arbeiten.



Wir stehen für hohe ethische Maßstäbe ein.

Legalität und Integrität kommen bei Syntegon an erster Stelle – weltweit. Deshalb bildet Compliance die Basis all unserer Aktivitäten. Diesen Anspruch haben wir an uns selbst, aber auch an unsere Geschäftspartner sowie alle anderen Stakeholder.

Jede und jeder einzelne von uns ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Gesetze und internen Verhaltensnormen im Rahmen unserer täglichen Arbeit bei Syntegon eingehalten werden.



Unsere Mission dient uns als Richtschnur.

Gemeinsam gestalten wir Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben – und zwar nachhaltig und gemäß höchsten ethischen Prinzipien. Dafür stehen wir bei Syntegon.





Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Umsatz

1,4 Mrd. €

Ein Unternehmen mit Verantwortung

GRI 2-1 – 2-2 | 2-6 – 2-8

Die Syntegon-Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von Prozess- und Verpackungstechnologie für flüssige und feste Produkte der Pharma- und Lebensmittelindustrie sowie weiterer Branchen. An **weltweit 37 Standorten** entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Technologien sowie Services und profitiert dabei von seinem über 160 Jahre langen Erfahrungsschatz. Auf die intelligenten und nachhaltigen Lösungen von Syntegon vertrauen multinationale Konzerne, mittelständische Unternehmen, Lohnunternehmer und Start-ups.

Treiber des Unternehmens ist seine Mission: Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben. Ob mit Einzelmaschinen, Systemen oder Services, Syntegon hilft seinen Kunden weltweit, das Leben von Menschen zu verbessern.

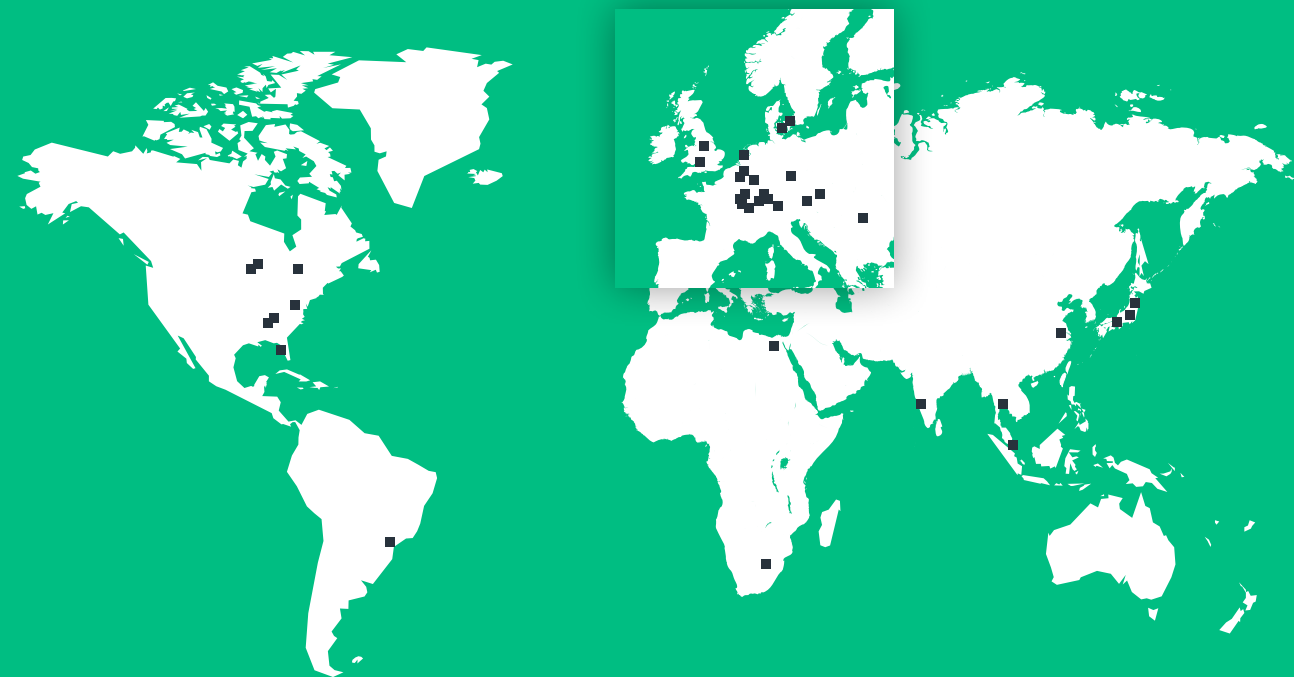
Neben neuen und bewährten Technologien bietet die Syntegon-Gruppe ein umfassendes Serviceportfolio. Weltweit unterstützen Expert:innen von Syntegon Unternehmen der Pharma- und Lebensmittelindustrie über den gesamten Maschinenlebenszyklus hinweg, von Wartungen über Umrüstungen und Ersatzteilmanagement hin zur digitalen Anlagenoptimierung. Die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik verfügen zudem über ein eigenständiges Supply-Chain-Netzwerk mit verlässlichen, zuliefernden Unternehmen weltweit.

Weltweite Präsenz

Die Syntegon-Gruppe ist in fast 20 Ländern auf fünf Kontinenten mit ihren Produktionsstätten, Vertriebseinheiten sowie Service-Hubs vertreten und befindet sich somit in direkter Nähe zu ihren Kunden.

In der Welt zuhause

Die Syntegon-Gruppe besteht aus 36 Gesellschaften mit Niederlassungen in Europa (Dänemark, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowakei, Ungarn, Vereinigtes Königreich), Asien (China, Japan, Indien, Singapur, Thailand), Nordamerika (Kanada, USA), Südamerika (Brasilien) und Afrika (Ägypten, Südafrika).





Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Die Dachgesellschaft der Syntegon-Gruppe ist die Syntegon Holding GmbH mit Sitz in Waiblingen bei Stuttgart. Das Unternehmen befindet sich im mittelbaren Besitz der Beteiligungsgesellschaft CVC Capital Partners. **Übersicht der Gesellschaften | Seite 45**

Bis auf die Valicare s.r.o (51 Prozent) ist Syntegon bei allen zur Gruppe gehörenden 36 Gesellschaften Alleineigentümer. Weniger als 50 Prozent der Gesamtanteile hält die Syntegon-Gruppe zudem an Klenzaid's Contamination Controls Pvt. Ltd. und Industrial Pharmaceutical Resources (IPR), Inc. An dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut EIT Food CLC Central GmbH und der embedded ocean GmbH ist Syntegon mit Anteilen von unter 10 Prozent finanziell beteiligt.

Dieser Bericht bezieht sich grundsätzlich auf alle 36 Gesellschaften. Syntegon konsolidiert die für die Berichterstattung relevanten Informationen mithilfe von internen Reporting-Systemen, auf welche die verschiedenen Gesellschaften Zugriff haben. In dem Falle, dass bei bestimmten Themen nicht alle aufgeführten Gesellschaften in die Berichterstattung einbezogen sind, weist Syntegon darauf an entsprechender Stelle des Berichts hin. Im Unterschied zum vorliegenden Bericht schließt der Konzernabschluss der Syntegon-Gruppe die folgenden Gesellschaften nicht mit ein: Syntegon Technology Ltd., Valicare GmbH, Syntegon Technology SAS, Syntegon Technology Ltd., Syntegon Technology South Africa (Pty) Ltd., Syntegon Technology Kft., Valicare s.r.o.

Mitarbeiter:innen

Fairness, Leidenschaft, Zuverlässigkeit und Zukunftsorientierung – das sind die Werte, die Syntegon als Arbeitgeber ausmachen. Die Syntegon-Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 5.753 Mitarbeiter:innen sowie 116 Auszubildende und duale Student:innen. Während des Berichtszeitraums blieb die Anzahl der Beschäftigten weitestgehend konstant. Zur Erhebung der Daten hat Syntegon auf ein Personalstammdatensystem zurückgegriffen. Es handelt sich um die Anzahl der Beschäftigten nach Köpfen zum 31.12.2022.

Gesamtanzahl der Mitarbeiter:innen



■ 4.653 männlich

■ 1.100 weiblich

Darüber hinaus waren bei Syntegon 231 Studierende beispielsweise in Rahmen von Praktika, Traineeships, Doktorandenprogrammen und als Werksstudenten tätig.

Die Arbeitsverhältnisse von 69 Prozent aller Beschäftigten der Syntegon-Gruppe fallen unter die Regelungen von Tarifverhandlungsvereinbarungen. Die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen eines bedeutenden Teils der weiteren Mitarbeiter:innen sind an diese Regelungen angelehnt. Bei den oberen Führungskräften der Syntegon-Gruppe haben Tarifvereinbarungen keinen Einfluss auf die Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse mit nicht garantierten Arbeitszeiten (Abrufarbeit) gibt es bei Syntegon nicht.

Führung mit Struktur

GRI 2-9 – 2-10 | 2-12 – 2-14 | 2-23

Die Geschäftsführung von Syntegon definiert als das oberste Leitungsgremium die globale Geschäftsstrategie des Unternehmens, legt finanzielle sowie nicht-finanzielle Leistungsindikatoren fest und treibt eine nachhaltige Geschäftsentwicklung voran.

Das oberste Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat. Er überwacht die Geschäftsführung gemäß den gültigen gesetzlichen Vorgaben, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie seiner eigenen Geschäftsordnung. Dafür informiert ihn die Geschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage. Zum Aufsichtsrat gehören drei Gremien: der Prüfungs-, der Personal- und der Vermittlungsausschuss.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, davon im Berichtsjahr drei Frauen. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist nicht Mitglied der Geschäftsführung von Syntegon. Sechs der insgesamt zwölf Mitglieder des Aufsichtsrats nominiert der

Gesellschafter nach freiem Ermessen. Weitere sechs Mitglieder wählt die Belegschaft der Gesellschaften von Syntegon in Deutschland. Zu diesen gehören ein leitender Angestellter, zwei Gewerkschaftsvertreter:innen und aktuell drei Betriebsratsmitglieder. Wahlberechtigt sind sämtliche Beschäftigte der Gesellschaften von Syntegon in Deutschland. Dies sind die Syntegon Technology GmbH, die Syntegon Packaging Technology GmbH, die Pharmatec GmbH, die Valicare GmbH, die Hüttlin GmbH, die Ampack GmbH und die Makat Candy Technology GmbH. Die Legislaturperiode des Aufsichtsrats beträgt 5 Jahre.

Der Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats betrachtet zweimal jährlich die Rechnungslegung, das interne Revisionsystem sowie das Bankenreporting des Unternehmens. Außerdem befasst er sich im selben Turnus unter anderem mit Risikoberichten sowie Maßnahmen zur Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien (Compliance). Darüber hinaus berichtet die Geschäftsführung dem Prüfungsausschuss über die wesentlichen Aktivitäten des Unternehmens in den Bereichen Environment, Social und Governance (ESG). Mit diesem Bericht informiert sie über Art und Erreichungsgrad der gewählten Leistungskennzahlen sowie über die Ergebnisse von Audits und externen Zertifizierungsmaßnahmen. Auch im Rahmen eines dezidierten ESG-Reviews beschäftigt sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mit den gesellschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit.

Der Personalausschuss des Aufsichtsrates behandelt im Wesentlichen Personalangelegenheiten der Geschäftsführung. Der Vermittlungsausschuss unterbreitet Vorschläge, sollte in Personalangelegenheiten der Geschäftsführung die erforderliche Mehrheit nicht erreicht worden sein. Allen Ausschüssen gehören jeweils zwei Vertreter:innen des Gesellschafters und der Arbeitnehmer:innen an.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Die richtige Aufstellung für ESG

Unternehmenspraxis wirkt sich vielfältig auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft aus. Um die Auswirkungen in diesen Bereichen effektiv zu steuern und damit seiner Verantwortung gerecht zu werden, setzt Syntegon auf die vereinte Kompetenz unterschiedlicher Expert:innen in drei Gremien. Diese bestehen seit Anfang 2022, wurden durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung ernannt und unterstützen die Geschäftsführung dabei, das Unternehmen in wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer sowie ethischer Hinsicht nachhaltig aufzustellen. Strategische Entscheidungen trifft die Geschäftsführung selbst.

- Das **ESG-Kernteam** umfasst zehn Personen aus den Bereichen Umwelt- und Arbeitssicherheit, Personal, Recht und Compliance, Lieferkettenmanagement, Forschung und Entwicklung, Datenschutz sowie Kommunikation. Es erarbeitet unter Leitung eines Angestellten mit Führungsverantwortung die Zielsetzungen für eine nachhaltige Unternehmenspraxis, treibt deren Umsetzung voran und überwacht die Fortschritte. Das Kernteam berichtet regelmäßig an den ESG-Steuerkreis.
- Ein sieben Personen umfassender **ESG-Steuerkreis** vereint die Leitung des ESG-Kernteam, Führungskräfte der im Kernteam vertretenen Bereiche und den Vorsitzenden der Geschäftsführung. Dieser sorgt dafür, dass das Gremium viermal jährlich über die Zielsetzungen des ESG-Kernteam entscheidet und die Gesamtentwicklung prüft.
- Neun Personen – der Leiter des ESG-Kernteam, der Vorsitzende der Geschäftsführung und weitere interne Stakeholder (Produktmanagement, Vertrieb, Standortleiter) – bilden das **ESG-Soundingboard**. In diesem kommuniziert der Leiter des Kernteam einmal im Jahr strategische ESG-Vorhaben an relevante Stakeholder in der Organisation und holt deren Perspektiven ein.



- Ein **Compliance Committee** bestehend aus den Leitern der Rechtsabteilung, der Personalabteilung und der internen Revision unterstützt die Geschäftsführung bei allen Themen rund um Compliance. Es macht Vorschläge für das strategische Compliance-Management, behandelt etwaige vorgefallene schwere Compliance-Verstöße und verwaltet das Compliance-Management-System der Syntegon-Gruppe.

Dem Compliance-Prinzip verpflichtet

Legalität und Integrität sind bei Syntegon höchste Gebote – weltweit. Diesen Anspruch hat das Unternehmen an sich selbst, aber auch an Kunden, Geschäftspartner sowie alle anderen Stakeholder. Syntegon sieht zudem einen klaren Zusammenhang zwischen Compliance und seiner eigenen Wertschöpfung. Alle Mitarbeiter:innen, Führungskräfte sowie die Geschäftsführung sind dafür verantwortlich, dass alle geltenden Gesetze und internen Verhaltensnormen im Rahmen des unternehmerischen Handelns von Syntegon eingehalten werden.

In seinem Code of Conduct sowie dem Code of Conduct für Geschäftspartner hat Syntegon wesentliche Richtlinien und Selbstverpflichtungen für seine geschäftliche Tätigkeit zusammengefasst. Zudem hat das Unternehmen ein globales Compliance-Management-System implementiert.

Die Codes of Conduct

Die Grundsätze für ein regelkonformes, verantwortungsvolles und faires Handeln aller Mitarbeiter:innen, Führungskräfte, Stakeholder und der Geschäftsführung hat das Unternehmen im  **Code of Conduct der Syntegon-Gruppe** und im  **Code of Conduct für Geschäftspartner** festgeschrieben. Diese Dokumente fassen die wesentlichen für Syntegon geltenden Regelungen zusammen, finden Anwendung auf alle internen und externen Tätigkeiten der Unternehmensgruppe und wurden von der Geschäftsführung erlassen.

Die Codes of Conduct beziehen sich auf unterschiedliche Aspekte guter Unternehmenspraxis, wie zum Beispiel das Vermeiden von Diskriminierung oder die Bekämpfung von Korruption. Syntegon wirkt aktiv darauf hin, dass es im Rahmen seiner eigenen Geschäftstätigkeit und in seiner Lieferkette keine Verletzung von Menschenrechten und Umweltbelangen gibt. Alle Mitarbeiter:innen behandelt Syntegon mit Würde und Respekt.

Seine Verhaltensregeln kommuniziert das Unternehmen umfangreich über seine Webseite, das Intranet oder mithilfe von internen Schulungen. Geschäftspartner erhalten entsprechende Hinweise, bei Bedarf auch über vertragliche Verpflichtungen.

Das Compliance-Management-System

Mit seinem Compliance-Management-System (CMS) möchte Syntegon sicherstellen, dass alle Beschäftigten alle geltenden Gesetze und Regularien auf Basis eines integren und wertebasierten Verhaltens befolgen und damit zu einem nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen. Das CMS ist präventiv ausgerichtet und soll unter anderem alle Mitarbeiter:innen von Syntegon dazu anhalten, Compliance-Risiken und -Verstöße frühzeitig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Die Geschäftsführung und die Führungskräfte stellen sicher, dass die von ihnen vorgegeben operativen und wirtschaftlichen Ziele im Einklang mit den Compliance-Zielen stehen.

Die jeweiligen Prozess-Verantwortlichen sind dazu verpflichtet, Compliance-Risiken zu identifizieren, erforderliche interne Kontrollen zu implementieren und den Prozess sowie die Durchführung der Kontrollen hinreichend zu dokumentieren. Grundlegende Prinzipien des internen Kontrollsystems, wie z. B. das Vier-Augen-Prinzip, sowie die klare und eindeutige Delegation von Verantwortungen sind dabei stets zu beachten.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Stakeholder-Dialog

GRI 2-28 – 2-30

Um seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, arbeitet Syntegon mit verschiedenen Interessengruppen zusammen. Nach etablierten Standards bewertet das Unternehmen regelmäßig, welche Partner dabei von besonderem Interesse sind, und identifiziert Berührungspunkte mit der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. In diesem Sinne hat Syntegon seine wesentlichen Stakeholder im Zuge einer Managementbewertung gemäß den ISO-Standards 9001, 14001 sowie 45001 ermittelt.

Zu den Interessengruppen zählen **Kunden**, die an einer nachhaltigen Lieferkette interessiert sind, sowie **zuliefernde Unternehmen**, bei denen Syntegon grundsätzlich auf möglichst langfristige Zusammenarbeit setzt.

Die eigenen **Beschäftigten und Arbeitnehmervertretungen** leisten ihren Beitrag für ein verantwortungsvoll agierendes Unternehmen. Der **Eigentümer** des Unternehmens unterstützt eine nachhaltige Geschäftsentwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.

Auch zu **Behörden und Kommunen** pflegt Syntegon eine offene Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zudem arbeitet das Unternehmen mit **Nichtregierungsorganisationen und Verbänden** zu verschiedenen Anlässen zusammen.

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Erwartungen der Stakeholder.



Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen

- Gute Arbeitsbedingungen
- Erhalt der Gesundheit
- Sichere Arbeitsplätze
- Gleichbehandlung aller Beschäftigten
- Verantwortungsbewusstsein des Arbeitgebers und der Führungskräfte
- Stärkung der Sicherheitskultur
- Einbeziehung in Prozesse



Zuliefernde Unternehmen

- Klarheit über geltende Regelungen
- Enge Abstimmung und klare Kommunikation von Erwartungen
- Langfristige Zusammenarbeit
- Schlanke Prozesse



Eigentümer, Kapitalgeber

- Wertsteigerung
- Positive Geschäftsentwicklung
- Kontinuierliche Verbesserung der ESG-Performance
- Rechtskonformität
- Erhalt eines guten Images



Kommune, Nachbarschaft

- Minimierung schädlicher Einflüsse auf die Umwelt
- Austausch wichtiger Informationen
- Lokales Engagement



Behörden

- Rechtskonformität
- Reibungsloser Informationsaustausch
- Arbeitsplatzergänzung
- Minimierung von schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt
- Beitrag zum Wachstum in der Region



Kunden

- Wettbewerbsfähigkeit
- Schlanke, reibungslose Prozesse
- Gute ESG-Performance
- Gute Abstimmung und klare Kommunikation von Erwartungen



Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

- Transparenz
- Kontinuierliche Verbesserung im ESG-Bereich
- Proaktive Kommunikation und Berichterstattung
- Offene, reibungslose Zusammenarbeit



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Mitgliedschaften

- Europäisches Institut für Innovation und Technologie (EIT) Food
- Förderverein Deutsches Verpackungs-Museum e. V.
- Industrievereinigung für Lebensmitteltechnologie und Verpackung (IVLV)
- Industrie- und Handelskammer (IHK)
- Packaging Valley Germany e. V.
- The Circular Economy for Flexible Packaging (CEFLEX)
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)
- Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. (Südwestmetall)

Mitgliedschaften in Initiativen und Verbänden

Die Syntegon-Gruppe engagiert sich in einer Vielzahl von Verbänden und Initiativen aus Industrie und Forschung – insbesondere rund um das Thema nachhaltige Lebensmittelproduktion und Verpackungslösungen. So ist Syntegon beispielsweise Mitglied bei EIT Food, Europas führender Initiative für Lebensmittelinnovation. EIT Food setzt sich dafür ein, das Lebensmittelsystem nachhaltiger, gesünder und vertrauenswürdiger zu gestalten. Im Rahmen des Projektes „PACK4SENSE“ erarbeitet Syntegon gemeinsam mit weiteren Partnern wie dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung in Dresden, der Colruyt-Gruppe, der Strauss-Gruppe sowie der University of Reading neue Verpackungskonzepte auf Papierbasis. Außerdem unterstützt Syntegon die europäische Initiative CEFLEX dabei, einen effizienten und nachhaltigen Kreislauf für flexible Verpackungen zu schaffen.

Zum vorliegenden Bericht

GRI 2-3 | 2-5 | 3-1 – 3-2

Den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht hat die Syntegon-Gruppe im Juli 2023 veröffentlicht; er umfasst den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022. Damit decken sich die Zeiträume für die jährlich erfolgende Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattung des Unternehmens.

Die Syntegon-Gruppe hat die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (im Folgenden) mit der Prüfung ihres IFRS-Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 beauftragt. Den zum 31. Dezember 2022 aufgestellten Konzernabschluss hat die Geschäftsführung der Syntegon-Gruppe am 15. März 2023

freigegeben. Das Unternehmen reicht den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht zur Veröffentlichung beim Bundesanzeiger ein. Auf eine freiwillige Prüfung des gesamten Nachhaltigkeitsberichts hat Syntegon verzichtet. Relevante Daten, welche die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an die Global Reporting Initiative (GRI) 2021 umfassen muss, sowie die korrekte Anwendung dieser Standards, hat das externe Beratungsunternehmen Zukunftswerk eG geprüft.

Ansprechpartner für Fragen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Syntegon ist Patrick Löffel, Corporate Communications Manager bei der Syntegon Technology GmbH.

Akzente setzen

Der Begriff Nachhaltigkeit ist vielschichtig, so dass sich Unternehmen in der Regel auf die für sie relevanten Aspekte fokussieren. Syntegon erfasst Nachhaltigkeit anhand spezifischer Themen, die das Unternehmen unter Berücksichtigung zahlreicher Interessengruppen definiert. Welche Schwerpunkte Syntegon im Einzelnen setzt, verdeutlicht der folgende Abschnitt.

Wesentliche Themen nach GRI

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe beeinflusst Syntegon Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auf unterschiedliche Weise. Wie sich die Unternehmenspraxis auf diese Bereiche auswirkt, legt Syntegon gemäß den Kriterien der GRI in diesem Bericht offen. Dazu macht das Unternehmen auch Angaben zu sogenannten wesentlichen Themen. Dabei handelt es sich um Bereiche der Unternehmenspraxis, die sich am stärksten auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft auswirken und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Unternehmensgruppe leisten. Dem vorliegenden GRI-Bericht liegen jene wesentliche Themen zu Grunde, die auf der Folgende visualisiert werden.

Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Wesentlichkeitsmatrix



Vorgehen bei der Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse hat das ESG-Kernteam mit Vertreter:innen relevanter Unternehmensbereiche (Umwelt- und Arbeitssicherheit, Personal, Recht- und Compliance etc.) im Auftrag der Geschäftsführung zuletzt im Jahr 2022 sowohl aus Perspektive des eigenen Unternehmens als auch aus Perspektive verschiedener Stakeholder bewertet, welche Nachhaltigkeitsthemen für Syntegon von Relevanz sind. Dabei ging es um die Frage, welche vermeintlichen und tatsächlichen Auswirkungen das Geschäft von Syntegon auf einzelne Aspekte von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft hat. Das Ergebnis dieser Analyse haben anschließend weitere Stakeholder innerhalb des Unternehmens wie Standortleiter, das Produktmanagement und der Vertrieb bewertet und ihre Sichtweisen einfließen lassen. Die Geschäftsführung hat die Themenauswahl abschließend bestätigt. Die Gültigkeit der wesentlichen Themen bewertet Syntegon alle zwei Jahre erneut.

Themen, die sich während der Wesentlichkeitsanalyse als besonders relevant herausgestellt haben, berücksichtigt Syntegon im Rahmen dieses Berichts im Speziellen.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Wesentliche Themen nach GRI

1 | Wirtschaftliche Leistung

Der wirtschaftliche Erfolg von Syntegon ist elementar für eine gesunde Entwicklung des Unternehmens. Sowohl Anteilseigner und Geldgeber als auch die eigenen Mitarbeiter:innen haben daran ein fundamentales Interesse. Weitere Stakeholder wie Kunden und Lieferanten profitieren davon, dass ihnen Syntegon als leistungsstarker Partner zur Seite steht.

2 | Indirekte ökonomische Auswirkungen

Syntegon leistet als Partner der Pharma- und Lebensmittelindustrie einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Nahrungs- und Arzneimittelversorgung. Gerade in Zeiten dynamischer Marktentwicklungen profitieren diese Branchen von Technologien, die die Produktion nachhaltiger, effizienter, digitaler und flexibler machen.

3 | Antikorrupcion und wettbewerbswidriges Verhalten

Die Verpflichtung zur strikten Einhaltung des Legalitätsprinzips gilt ohne jegliche Ausnahme. Syntegon sieht einen klaren Zusammenhang zwischen Compliance und einer kraftvollen, nachhaltigen Wertschöpfung.

4 | Beschäftigung

Syntegon übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeiter:innen. Optimale Arbeitsbedingungen spielen sowohl für das Unternehmen als auch für die Beschäftigten eine zentrale Rolle. Es ist Anspruch von Syntegon, ein Ort zu sein, an dem Mitarbeiter:innen ihr volles Potenzial bestmöglich entfalten können.

5 | Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter:innen am Arbeitsplatz sind für Syntegon das höchste Gut. Es liegt in der sozialen und ökonomischen Verantwortung des Unternehmens, die höchsten Standards im Sinne eines ganzheitlichen Gesundheitsschutzes zu verfolgen.

6 | Aus- und Weiterbildung

In Zeiten eines rapiden technologischen und gesellschaftlichen Wandels sind Aus- bzw. Weiterbildung für alle Mitarbeiter:innen ein Schlüssel zum persönlichen Erfolg. Für Syntegon sind gut qualifizierte Beschäftigte ein zentraler Faktor dafür, als innovationsstarkes Unternehmen Zukunftstrends voranzutreiben.

7 | Diversität und Chancengleichheit

Syntegon umfasst 5.800 Mitarbeiter:innen in etwa 20 Ländern auf fünf Kontinenten und ist somit im Hinblick auf kulturelle Herkunft, Geschlecht und Alter ein vielfältiges Unternehmen. Alle Mitarbeiter:innen, das Unternehmen und seine Geschäftspartner profitieren von einer vielfältigen Kultur mit Chancengleichheit.

8 | Lokale Gemeinschaften

Syntegon betreibt Standorte in unterschiedlichen Teilen der Welt und ist oftmals einer der größten Arbeitgeber der Region mit direkten oder indirekten Einflüssen auf das lokale Umfeld. Engagiert sich Syntegon vor Ort als verantwortungsvoller Akteur, profitieren sowohl die lokalen Gemeinschaften als auch das Unternehmen selbst.

9 | Materialien

Für die Herstellung und den Transport seiner Produkte greift Syntegon auf verschiedene Materialien zurück. Deren Art und Menge sind im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte für das Unternehmen und seine Stakeholder relevant. Darüber hinaus trägt Syntegon zur verstärkten Nutzung alternativer Verpackungsmaterialien bei.

10 | Energie und Emissionen

Die Reduzierung von Energieverbräuchen und Emissionen ist mit Blick auf den Klimawandel eine globale Herausforderung. Als produzierendes Unternehmen mit einer weltweiten Wertschöpfungskette und Anbieter von Produktionstechnologien trägt Syntegon Verantwortung dafür, seinen Teil zur Bewältigung dieser Herausforderung beizutragen.

11 | Abfall

Im Hinblick auf die eigenen Produktions- und Logistikprozesse ist das Thema Abfall für Syntegon von Bedeutung. Syntegon übernimmt hierzu als Anbieter von Verpackungstechnik eine besondere Rolle bei der Entwicklung hin zu nachhaltigeren Verpackungslösungen in der Pharma- und Lebensmittelindustrie.

Service verbindet

Ableitner

Governance | Guter Service für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung



Erleben Sie diesen Beitrag
auch als **Video!**

Wer Nachhaltigkeit sagt, sagt auch Partnerschaft – und trifft damit den Kern der Erfolgsstrategie von Syntegon. Das Unternehmen steht seinen Kunden von der ersten Minute an eng zur Seite und legt damit den Grundstein für langfristigen Erfolg auf beiden Seiten. Ein wichtiger Pfeiler dieser Zusammenarbeit ist der Service. Was guten Service ausmacht und welchen Stellenwert er im Geschäftsalltag hat, verraten euch zwei, die es wissen müssen, bei Kaffee und Kuchen in Schwäbisch Hall: **Johanna Marquette**, Serviceverantwortliche bei Syntegon, und **Joachim Burkardt**, Geschäftsführer des Café Ableitner.

Johanna Marquette | Joachim, du bist Geschäftsführer in der Gastronomie. Was bedeutet guter Service für dich?

Joachim Burkardt | Der beste Service ist für mich der, der nicht auffällt, und dafür sorgt, dass Kunden sich wie zuhause fühlen.

Johanna | Für uns ist es entscheidend, die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen und zu wissen, was sie brauchen. Wie macht ihr das?

Joachim | Wir haben viele Stammkunden und wissen deshalb genau, was sie möchten. Kunde A trinkt seit vielen Jahren sonntags immer ein Kännchen Kaffee zur Schwarzwälder Kirschtorte. Und Kunde B möchte immer ein Stövchen für den Tee zum Kuchen haben. Auf beide Wünsche gehen wir ein, ohne dass die Personen sie aussprechen müssen.

Johanna | Hier erkenne ich einige Parallelen zum Maschinenbau. Eine große Firma



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

wirkt schnell unpersönlich. Bei uns steht der persönliche Kontakt jedoch im Mittelpunkt. Zu wissen, was der Kunde braucht, ihn dabei zu begleiten und ihn proaktiv zu betreuen – das ist das A und O für guten Service.

Joachim | Genau. Einige unserer Gäste kommen seit über 60 Jahren zu uns. Wir wissen daher sehr genau, was für sie zählt – und wie.

Johanna | Kundenbedürfnisse bieten Orientierung, verändern sich aber auch mit der Zeit. Wir müssen unser Portfolio deshalb laufend anpassen: Früher drehte sich unser Service-Geschäft überwiegend um Einzelösungen, Ersatzteile und Einsätze unserer Techniker:innen. Heute bieten wir unseren Kunden umfassende Servicepakete an, die die tägliche Produktion und Wartung leichter machen. Wie hat sich der Service bei euch verändert?

Joachim | Seit einigen Jahren kommen verstärkt Kunden mit Allergien oder Unver-



träglichkeiten auf uns zu. Darauf müssen wir eingehen und unsere Kuchenauswahl entsprechend anpassen – allein schon wegen der Auswahl. Unsere Kunden erwarten ein wechselndes Angebot, das nie langweilig wird, aber auch die Klassiker nicht außer Acht lässt. Wie wär's mit einem Stück Kuchen?

Johanna | Gerne!

Im Café Ableitner wird der Kuchen also von einem Service Roboter serviert – rundum digitalisiert?

Joachim | Genau. Das ist ein Roboter, der die Speisen oder einen Kaffee zum Tisch bringt. So wollen wir unsere Mitarbeiter:innen entlasten. Sie müssen jetzt nicht mehr so viel abräumen, sondern stellen das Geschirr einfach auf den Roboter, der es autonom in die Küche zurückfährt. So sparen wir Wege und haben mehr Zeit für unsere Kunden.

Johanna | Digitalisierung spielt bei uns natürlich auch eine große Rolle. Zum einen werden die Maschinen immer digitaler, ihr Betrieb datenbasierter. Diese Daten können wir für digitale Services wie Anlagenmonitoring, aber auch für die Beratung nutzen. Zum anderen müssen wir nicht mehr bei Kunden vor Ort sein, sondern können sie virtuell beraten und bei Problemlösungen unterstützen. Dadurch sparen wir Zeit und haben die Expert:innen meistens weltweit griffbereit – rund um die Uhr.

Joachim | Unser Serviceangebot wird schließlich abgerundet durch die Aussicht auf Schwäbisch Hall. Wie sieht das bei euch aus?

Johanna | Wir legen auch großen Wert auf ein stimmiges Gesamtpaket. Unsere Services bieten wir an, sobald wir unsere Maschinen bei Kunden installiert haben. Und dann heißt es für uns 30 Jahre Unterstützung – sowohl im laufenden Betrieb als auch bei der Wartung. Dabei gute Arbeit zu leisten, versteht sich von selbst. Schließlich sorgt guter Service dafür, dass Kunden uns langfristig erhalten bleiben.



„Zu wissen, was der Kunde braucht, ihn dabei zu begleiten und ihn proaktiv zu betreuen – das ist das A und O für guten Service.“

Johanna Marquette leitet bei Syntegon den Kundenservice für die Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika



„Der beste Service ist für mich der, der nicht auffällt, und dafür sorgt, dass Kunden sich wie zuhause fühlen.“

Joachim Burkardt, Geschäftsführer des Café Ableitner in Schwäbisch Hall

**Café Ableitner**

Im Herzen von Schwäbisch Hall und mit langer Tradition: Das beliebte Lokal steht für ein besonderes Kaffeehaus-Erlebnis mit ausgezeichnetem Service – und kombiniert dazu Bewährtes mit Zeitgemäßem. Dazu gehören auch technologische Innovationen wie der Roboter – eine Art rollendes Regal.

Syntegon

Bei Syntegon bedeutet Service Unterstützung – und zwar in einem umfassenden Sinn: Mit seinem Serviceportfolio bietet das Unternehmen ein globales Netzwerk von Expert:innen. Diese stehen Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Maschinen zur Seite. Hier finden Sie weitere Infos zu unserem [Service](#).



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang


Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben

GRI 203-1 | 203-2 | 3-3

Syntegon leistet als Partner der Pharma- und Lebensmittelindustrie einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Nahrungs- und Arzneimittelversorgung. Gerade in Zeiten dynamischer Marktentwicklungen benötigt es Technologien, die die Produktion nachhaltig, effizient, digital, und flexibel gestalten – zum langfristigen Wohl von Konsument:innen und Patient:innen weltweit.

Die Gesellschaften in den meisten Industrienationen werden zunehmend älter – mit erheblichen Auswirkungen auf die Märkte der Pharma- und Lebensmittelindustrie. Kleinere Haushalte, veränderte Ernährungsgewohnheiten und ein erhöhter Bedarf an medizinischer Versorgung kennzeichnen den demografischen Wandel. Dank durchschnittlich höherer Einkommen kann die wachsende Mittelschicht immer einfacher auf Lebensmittel und Medikamente zugreifen; gleichzeitig nehmen sogenannte Wohlstandskrankheiten wie Diabetes und Adipositas unaufhörlich zu. Infolgedessen steigt der Bedarf an verpackten Lebensmitteln in kleineren Verpackungsgrößen und Medikamenten. Herstellende Unternehmen müssen ihre Produktionskapazitäten erweitern, um die wachsende Zahl an Konsument:innen mit den gewünschten Produkten zu versorgen. Syntegon unterstützt sie dabei mit seiner Prozess- und Verpackungstechnik, seinen Services und mit über 160 Jahren Erfahrung.

Sicher verpackte Lebensmittel

Syntegons  **Lösungen für die Lebensmittelindustrie** umfassen sowohl Einzelmaschinen als auch Systemlösungen für die Primär-, Sekundär- und Tertiärverpackung von Backwaren, Schokolade, Kaffee, Tiefkühlkost und Molkerei-

erzeugnissen, sowie Prozesstechnik für die Verarbeitung von Süßwaren. Dank flexibler Anlagenkonzepte von Syntegon können herstellende Unternehmen der Lebensmittelindustrie ihre Maschinen schnell umrüsten und zahlreiche Verpackungsstile umsetzen. Modulare Maschinen lassen sich zudem nahtlos in bestehende Prozess- und Verpackungssysteme einbinden. So halten die Hersteller mit den dynamischen Marktanforderungen Schritt, die von einem zunehmend harten Wettbewerb und immer strengeren Vorschriften geprägt sind.

Weniger Lebensmittelverlust


Die Technologien von Syntegon schützen langfristig Nährwert, Frische und Geschmack unterschiedlicher Lebensmittel. Auf diese Weise ermöglicht das Unternehmen Menschen weltweit, diese Produkte sorgenfrei zu genießen – und leistet parallel einen wichtigen Beitrag zu weniger Lebensmittel- und Ressourcenverlust.



Beides stellt vor allem in wenig industrialisierten Regionen mit anspruchsvollen klimatischen Rahmenbedingungen eine Herausforderung dar. Verpackungslösungen von Syntegon tragen hier zu einer automatisierten Nahrungsmittelversorgung bei und schützen Produkte wirksam vor Austrocknung und Luftfeuchtigkeit.

Weltweit unterstützt Syntegon herstellende Unternehmen zudem mit Lösungen für eine genauere Portionierung von Verpackungen, etwa für Single-Haushalte. Die bedarfsgerechten Größen können dabei unterstützen, dass weniger unverbrauchte Produkte entsorgt werden. Neuen Unternehmen in den aufstrebenden Märkten Asiens und Afrikas bietet Syntegon kostengünstige Einstiegslösungen, um ihre Produktionsprozesse erstmals zu automatisieren. Dafür sorgen standardisierte Anlagen für die jeweiligen Prozess- oder Verpackungsschritte.

Medizin für die Menschheit

Im Bereich der Pharmaindustrie bietet Syntegon  **Lösungen für die Formulierung, Verarbeitung, Sterilisation und Abfüllung flüssiger Pharmazeutika** inklusive Barriersystemen, Gefriertrocknung und Inspektionstechnologie. Für orale feste Darreichungsformen verfügt Syntegon über ein umfassendes Portfolio an Prozess-, Kapselfüll-, Tabletier- und Coatinganlagen. Pharmaunternehmen profitieren dabei nicht nur von bewährten Einzelmaschinen und Systemlösungen, sondern auch von der langjährigen Expertise des Unternehmens. So stellt Syntegon sicher, dass Medikamente nach höchsten Sicherheitsstandards produziert und verpackt werden – und zeitnah auf den Markt kommen.

Effiziente Maschinen und eine kostenreduzierte Produktion unterstützen jedoch nicht nur die Basisversorgung der Bevölkerung mit wichtigen Arzneimitteln wie Generika. Syntegon hilft zudem Impfstoffherstellern dabei, ihre Produkte sicher herzustellen und die Anzahl geimpfter Kinder und Erwachsener auf der Welt langfristig zu erhöhen. Zudem sorgt das Unternehmen mit innovativen Darreichungshilfen



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

wie Pens oder Autoinjektoren dafür, das Leben von Menschen mit Autoimmunerkrankungen wie Arthritis oder Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes zu erleichtern. Kunden profitieren darüber hinaus von Syntegons Wissen über den neuesten Stand der Prozess- und Verpackungstechnik, weltweit geltende pharmazeutische Produktionsanforderungen (Good Manufacturing Practices, GMP/GxP) sowie Qualifizierungs- und Validierungsdienstleistungen.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Einen wichtigen Beitrag für reibungslose Produktionsprozesse und damit wirtschaftlichen Erfolg in der Pharma- und Lebensmittelbranche leistet Syntegon durch seine **Serviceaktivitäten**. Mit diesen minimiert das Unternehmen Produktionsrisiken und erhöht die Effizienz von Anlagen über den gesamten Maschinenlebenszyklus hinweg: Ein weltweites Expertennetzwerk unterstützt produzierende Unternehmen dazu mit unterschiedlichen Leistungen, vom Ersatzteilmanagement bis hin zur digitalen Anlagenoptimierung. Serviceverträge bilden in dieser Hinsicht ein Schlüsselement: Syntegon übernimmt dabei die Verantwortung für reibungslose Produktionsabläufe und Maschineneffizienz bei seinen Kunden.

Produktion zukunftssicher gestalten

Als entscheidende Hebel für mehr Wettbewerbsfähigkeit in der Pharma- und Lebensmittelindustrie hat Syntegon Nachhaltigkeit, Effizienz, Digitalisierung, Sicherheit und Flexibilität identifiziert. Mit ihrem Know-how wirken die Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik aktiv daraufhin, die Produktion herstellender Unternehmen unter diesen Gesichtspunkten kontinuierlich zu optimieren und damit stets aufs Neue zukunftssicher zu gestalten.

Nachhaltigkeit

Syntegon unterstützt seine Kunden umfassend auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und damit Zukunftssicherheit. Leistungen des Unternehmens beinhalten Materialtests, Maschinennachrüstungen und innovative Verpackungslösungen.



Technologien von Syntegon können umweltfreundlichste Materialien effizient und ressourcenschonend verarbeiten. Darüber hinaus steht Syntegon seinen Kunden als Partner zur Seite, wenn es darum geht, ihre Produktionsprozesse so ressourcenschonend wie möglich auszurichten und ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Damit trägt das Unternehmen zu einer nachhaltigeren Produktion in den Pharma- und Lebensmittelindustrien bei.

Effizienz

Sowohl in der Lebensmittel- als auch in der Pharmaindustrie spielen Kosteneinsparungen eine zentrale Rolle. Starker Wettbewerb, der einflussreiche Lebensmitteleinzelhandel oder strenge gesetzliche Vorgaben sind hierbei die treibenden Kräfte. Expert:innen von Syntegon unterstützen herstellende Unternehmen deshalb dabei, die Produktionseffizienz, Qualität und Lieferfähigkeit ihrer Produkte zu verbessern. Die Prozess- und Verpackungstechnologien sorgen für optimale

Gesamtbetriebskosten (TCO) und ermöglichen schnelle Markteinführungen.

Digitalisierung

Für maximale Verfügbarkeit, Leistung und Qualität ihrer Anlagen müssen herstellende Unternehmen sicherstellen, dass sie die einzelnen Faktoren in ihrem Produktionsprozess optimal aufeinander abstimmen. Syntegon unterstützt sie dabei mit digitalen Lösungen: Synexio, eine cloudbasierte Softwarelösung des Unternehmens, ermöglicht Kund:innen die Erfassung, Auswertung und Visualisierung von Maschinendaten, um konkrete Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Syntegon greift nicht nur auf fundierte Expertise im Maschinenbau, sondern auch auf umfangreiche Softwarekenntnisse und die richtigen Partnerschaften zurück.

Sicherheit

Verpackungsanlagen müssen anspruchsvollste Hygienestandards erfüllen, um Produktverunreinigungen zu verhindern und eine hohe Produktqualität zu gewährleisten. Syntegon ist nicht nur mit den neuesten Sicherheitsanforderungen und gesetzlichen Vorgaben vertraut, sondern setzt diese auch direkt in seinen Technologien um. Ein zuverlässiges Risiko- und Sicherheitsmanagement gehört deshalb zur täglichen Routine. Die Prozess- und Verpackungstechnologien von Syntegon ermöglichen außerdem den größtmöglichen Schutz von Bediener:innen, Konsument:innen, Patient:innen und Produkten.

Flexibilität

Unterschiedliche Anforderungen von Konsument:innen verändern die Lebensmittel- und Pharmabranche rasant. Ganz gleich, ob herstellende Unternehmen neue Produkte und Materialien testen, neue Verpackungsarten entwickeln, ihre bestehenden Anlagen automatisieren oder den Produktwechsel beschleunigen möchten: Flexibilität ist das A und O, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Syntegon bildet diese Vielseitigkeit mit Laboranlagen, Standardplattformen sowie vollautomatisierten Hochgeschwindigkeitslinien ab.

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance**
- Ökologie
- Soziales
- Anhang



Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten.

Im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung

Die beschriebenen indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen der Aktivitäten von Syntegon stehen im Einklang mit mehreren Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Wie in den vorherigen Abschnitten dargestellt, trägt Syntegon dazu bei, diese Zielsetzungen zu erreichen.



Ziel 2
Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ziel 3
Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Ziel 9
Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ziel 12
Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

GRI 201-1 | 201-3 | 3-3

Wirtschaftliche Stabilität ist ein fundamentaler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Syntegon. Dazu möchte das Unternehmen nicht nur sein modernes Portfolio ausbauen und so die Zufriedenheit seiner Kunden sichern. Mit Blick auf eine profitable Geschäftsentwicklung geht es für Syntegon auch darum, in finanzieller Hinsicht nachhaltig zu wirtschaften.

Unternehmensstrategie und Ziele

Die Syntegon-Gruppe strebt bis 2025 die internationale Marktführerschaft für Prozess- und Verpackungslösungen an. Im Zentrum der Strategie stehen Kunden, Mitarbeiter:innen und Kapitalgeber. Die Zufriedenheit seiner Kunden, seine Innovationskraft, attraktive Arbeitsplätze sowie seine Marktposition und Profitabilität möchte das Unternehmen durch intelligente und nachhaltige Lösungen langfristig stärken. Um seine Ziele zu erreichen, stützt sich Syntegon auf zwei wesentliche Säulen: Reduktion von Kosten und Komplexität sowie profitables Wachstum.

Um Kosten und Komplexität zu verringern, optimiert das Unternehmen seine Prozesse. Für profitables Wachstum strebt Syntegon eine höhere Marktdurchdringung an: Dabei orientiert sich das Unternehmen noch mehr an den Bedürfnissen seiner Kunden. Neben dem Neumaschinen- soll das Service-Geschäft verstärkt zum geplanten Wachstum beitragen. Auch Innovationen in den Bereichen nachhaltige Verpackungen, Automation und digitale Lösungen zahlen auf die Wachstumsziele von Syntegon ein.

Forschung und Entwicklung

Syntegon hat jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung moderner Prozess- und Verpackungstechnik. Seine qualitativ hochwertigen, effizienten und zuverlässigen Lösungen setzt das Unternehmen dank eines globalen Netzes an Kompetenzzentren und Produktionsstandorten um.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Mehr als 1.400 Mitarbeiter:innen in Forschung und Entwicklung arbeiten kontinuierlich an neuen Technologien und kundenspezifischen Lösungen.

Im Fokus stehen dabei die Anforderungen der Kunden, weshalb Syntegon mit ihnen im engen Austausch steht. Im Rahmen von gemeinsamen Projekten entwickelt das Unternehmen seine Technologien zusammen mit den Anwender. In über zehn Kompetenzzentren treiben die Expert:innen von Syntegon produktgruppenspezifische Forschungsprojekte voran und setzen neue Standards für die Industrie – eine Innovationskraft, die sich in 2.000 Patenten und Patentanmeldungen widerspiegelt. Im Jahr 2022 lag die Summe der Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit 49.055 TEUR deutlich über dem Vorjahr (45.782 TEUR). Darüber hinaus hat Syntegon Kosten für selbsterstellte Entwicklungen in Höhe von 13.134 TEUR (Vj. 15.101 TEUR) aktivieren können.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsführung überwacht und steuert die operative Leistungsfähigkeit der Syntegon-Gruppe über die regelmäßige interne Konzernberichterstattung. In diesem Zusammenhang erörtert sie die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gruppe. Dadurch stellt die Geschäftsführung sicher, dass Syntegon den Ansprüchen der Kapitalgeber im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensführung Rechnung trägt und schafft so die Basis für wertschöpfende Planungs- und Investitionsentscheidungen. Zu den Steuerungsgrößen gehört neben dem Umsatz auch der Auftragseingang, der einen wichtigen Indikator für die künftige Auslastung, die Umsatzerlöse und das Ergebnis darstellt:

Umsatz

| TEUR | 2021 | 2022 |
|-----------------|-----------|-----------|
| Umsatz | 1.407.749 | 1.444.833 |
| Auftragseingang | 1.500.338 | 1.545.362 |

Der Umsatz entspricht den im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß der International Financial Reporting Standards (IFRS).

Auftragseingang

Der Auftragseingang repräsentiert das in der Betrachtungsperiode akquirierte EUR-Volumen an verbindlichen Kundenaufträgen, unabhängig vom tatsächlichen oder geplanten Datum der Realisierung des Umsatzes. Um zeitnah auf Tendenzen reagieren zu können, ermittelt Syntegon regelmäßig unterjährig Prognosen für das Gesamtjahr, die den Auftragseingang und Umsatzerlöse betreffen.

Geschäftsverlauf

Mit 1.545.362 TEUR lag der Auftragseingang der Syntegon-Gruppe im Geschäftsjahr 2022 3,0 Prozent (Vj. 1.500.338 TEUR) und der Umsatz mit 1.444.833 TEUR 2,6 Prozent über Vorjahr (Vj. 1.407.749 TEUR).

Von den erzielten Umsatzerlösen entfielen rund 65,8 Prozent (Vj. 66,0 Prozent) auf den Verkauf von Maschinen, der Rest auf Service inkl. Ersatzteilgeschäft. Die Umsätze verteilten sich zu etwa 31,5 Prozent auf Europa (Vj. 35,1 Prozent), 33,3 Prozent auf Amerika (Vj. 30,1 Prozent) und 35,2 Prozent auf Asien und den Rest der Welt (Vj. 34,8 Prozent).

In Bezug auf die wesentlichen Ergebniseffekte verweist Syntegon auf die Erläuterungen zur Ertragslage in dem zum 31. Dezember 2022 aufgestellten und am 15. März 2023 durch die Geschäftsführung der Syntegon-Gruppe freigegebenen Konzernabschluss. Sowohl den Konzernabschluss als auch den Konzernlagebericht reicht Syntegon zur Bekanntmachung beim Bundesanzeiger ein.

Pensionspläne

Mitarbeiter:innen der Syntegon-Gruppe haben nach den Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Die Versorgungsleistungen

umfassen sowohl bereits laufende Leistungen als auch Anwartschaften aktiver oder ausgeschiedener Mitarbeiter:innen. Die betriebliche Altersversorgung erfolgt sowohl beitrags- als auch leistungsorientiert:

- ▣ Bei den **beitragsorientierten Altersversorgungssystemen** (Defined Contribution Plans) zahlt das Unternehmen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen bzw. auf freiwilliger Basis Beiträge an staatliche oder private Versorgungs- oder Versicherungsträger. Über die Zahlung der Beiträge hinaus bestehen für das Unternehmen keine weiteren Leistungsverpflichtungen.
- ▣ Bei **leistungsorientierten Versorgungssystemen** (Defined Benefit Plans) handelt es sich um rückstellungs-, fonds- oder versicherungsfinanzierte Versorgungssysteme.

Die Anlage des Planvermögens richtet sich nach den zugrundeliegenden leistungsorientierten Versorgungszusagen. Zu diesem Zweck führt Syntegon regelmäßig Asset-Liability-Studien durch. Der Finanzierungsstatus bildet dabei eine wichtige Steuerungsgröße; das Unternehmen überwacht diesen deshalb fortlaufend unter Beteiligung externer Experten. Die Anlagepolitik ergibt sich aus entsprechenden Governance-Richtlinien. Für die Umsetzung einer nachhaltigen Vermögensanlage sind externe Vermögensverwalter mandatiert. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiter:innen ist durch externes Pensionsvermögen überdeckt. Dadurch kann das Unternehmen die Zusagen gegenüber den Mitarbeiter:innen laufend bedienen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 betrug die Nettoverpflichtung, die sich aus dem Saldo von Barwert der Verpflichtung und Pensionsvermögen ergibt, 7.675 TEUR.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Compliance

GRI 205-1 | 205-2 | 206-1 | 3-3

Legalität und Integrität

Die Einhaltung von Recht und Gesetz ist bei Syntegon weltweit höchstes Gebot. Den damit verbundenen Anspruch richtet das Unternehmen an sich selbst und an seine Geschäftspartner. Für Syntegon besteht ein klarer Zusammenhang zwischen Compliance und der eigenen Wertschöpfung. Auch vor diesem Hintergrund bestehen bei den Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik hohe ethische Maßstäbe und ein hundertprozentiges Bekenntnis zu Legalität und Integrität. Syntegon hat die wichtigsten Verhaltensregeln in seinem Code of Conduct sowie seinem Code of Conduct für Geschäftspartner zusammengefasst. Beide Dokumente dienen als wichtiger Kompass im Geschäftsalltag. Um Compliance-Verstößen aktiv vorzubeugen, hat Syntegon ein globales Compliance-Management-System (CMS) mit einem Compliance Committee an der Spitze geschaffen.

Die Codes of Conduct

Die Grundsätze für ein regelkonformes, verantwortungsvolles und faires Handeln aller Mitarbeiter:innen, Führungskräfte, Stakeholder und der Geschäftsführung hat das Unternehmen im [Code of Conduct der Syntegon-Gruppe](#) und im [Code of Conduct für Geschäftspartner](#) festgeschrieben. Die Codes of Conduct fassen die wesentlichen bei Syntegon geltenden Regelungen zusammen, finden Anwendung auf alle internen und externen Tätigkeiten der Unternehmensgruppe und wurden von der Geschäftsführung erlassen.

Die Codes of Conduct beziehen sich auf unterschiedliche Aspekte rechtmäßiger und ethischer Unternehmenspraxis, wie zum Beispiel Korruptionsbekämpfung oder das Vermeiden von Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht. Syntegon wirkt zudem aktiv darauf hin, dass es im Rahmen seiner eigenen Geschäftstätigkeit und in seiner Lieferkette keine

Verletzung von Menschenrechten und Umweltbelangen gibt. Auch Regelungen zu Antidiskriminierung sind Bestandteil der Codes. Syntegon behandelt alle Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen mit Würde und Respekt.

Weitere Grundsätze des Code of Conduct für Geschäftspartner, die die Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und seinen Geschäftspartnern regeln, orientieren sich an den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und umfassen die folgenden Handlungsfelder: Grundsatz strikter Legalität, Umgang der Geschäftspartner mit ihren Mitarbeiter:innen, Umweltschutz, Geschäftsbeziehungen.

Über die global geltenden Codes of Conduct hinaus haben die Gesellschaften der Syntegon-Gruppe die Möglichkeit, strengere, länderspezifische Regelungen zu erlassen, um mögliche spezifische Compliance-Risiken zu adressieren.

Das Compliance-Management-System

Mit seinem Compliance-Management-System (CMS) möchte Syntegon sicherstellen, dass seine Beschäftigten alle geltenden Gesetze und Regularien auf Basis eines integren und wertebasierten Verhaltens befolgen und damit zu einem nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen. Das CMS ist in erster Linie präventiv ausgerichtet und soll alle Mitarbeiter:innen von Syntegon dazu anhalten, mögliche Compliance-Risiken und -Verstöße frühzeitig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Es soll zudem dazu beitragen, dass alle Mitarbeiter:innen mögliche Dilemma-Situationen erkennen, offen ansprechen und im Sinne eines rechtlich und ethisch einwandfreien Verhaltens auflösen.

Verantwortung für Compliance

Faires und verantwortungsvolles Verhalten beginnt bei den Entscheidungsträger:innen im Unternehmen. Sowohl die Geschäftsführung als auch die Führungskräfte stellen sicher, dass die von ihnen vorgegeben operativen und wirtschaftlichen Ziele im Einklang mit den Compliance-Zielen stehen.

Die Geschäftsführung trifft die wesentlichen Entscheidungen und schafft die notwendigen Voraussetzungen zur Umsetzung eines wirkungsvollen Compliance-Management-Systems.

Ein Compliance Committee bestehend aus den Vertreter:innen der Rechts- und Compliance-Abteilung, der Personalabteilung und der internen Revision unterstützt die Geschäftsführung bei allen Themen rund um Compliance. Es macht unter anderem Vorschläge für das strategische Compliance-Management und behandelt etwaige vorgefallene schwere Compliance-Verstöße.

Das Compliance Committee berichtet der Geschäftsführung – und dem Aufsichtsrat – im Sinne eines transparenten Monitorings mindestens einmal jährlich zur Compliance-Fallstatistik, zu Schwerpunkten und zur Wirksamkeit der Compliance-Arbeit sowie zu weiteren präventiv oder repressiv ergriffenen Maßnahmen. Die Geschäftsführung kommt auf Basis dieser Informationen ihrer Verantwortung nach, die Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems in der Syntegon-Gruppe zu kontrollieren.

Jede Führungskraft innerhalb der Syntegon-Gruppe trägt die Verantwortung dafür, dass die Prozesse in ihrem Bereich nicht gegen das Compliance-Gebot verstoßen. Für Führungskräfte gilt in dieser Hinsicht das Prinzip der „first line of defence“, nach dem die operative Verantwortung für einen Prozess auch dazu verpflichtet, alle relevanten rechtlichen und internen Vorgaben einzuhalten.

Rechtsanwält:innen der Rechts- und Compliance-Abteilung oder andere Fachverantwortliche mit Compliance-Aufgaben (wie z. B. Datenschutz, Produkt- oder Steuer-Compliance) beraten innerhalb des Unternehmens in Rechtsfragen mit Compliance-Bedeutung. Alle Mitarbeiter:innen von Syntegon mit Rechtsfragen können sich jederzeit an die Rechts- und Compliance-Abteilung wenden. Ziel des Unternehmens ist eine Kultur, in der Mitarbeiter:innen Fragen zu Compliance ohne Bedenken rechtzeitig und vertrauensvoll intern adressieren.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Regelungen des Code of Conduct

Grundlegende Prinzipien

- Rechtmäßiges, regelkonformes, verantwortungsvolles und faires Verhalten
- Meldung von vermuteten Unregelmäßigkeiten
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Verantwortung der Führungskräfte
- Soziale Verantwortung
- Verhalten gegenüber Kolleg:innen

Vermeiden von Interessenkonflikten

Umgang mit Informationen

- Verhalten gegenüber Geschäftspartner:innen und Dritten
- Wettbewerbs- und Kartellrecht
- Korruptionsprävention
- Spenden und Sponsoring
- Geldwäscheprävention
- Exportkontrollrecht

Standards für unsere Produkte und Dienstleistungen

Geistiges Eigentum

Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz

Kommunikation und Schulung

Meldepflicht und Prüfung

Alle Mitarbeiter:innen von Syntegon sind aufgefordert, Compliance-Verdachtsfälle umgehend ihrem unmittelbaren Vorgesetzten, dem Compliance Committee, dem Compliance-Beauftragten oder der Rechts- und Compliance-Abteilung zu melden. Anonyme Meldungen können auch über das Hinweisgeber-System des Unternehmens gemacht werden. Durch Meldungen, die in gutem Glauben erfolgen, entstehen für Hinweisgeber keine Nachteile. Dies gilt auch dann, wenn sich eine Meldung im Nachhinein als unberechtigt herausstellt. Hinweise auf mögliche Verstöße greift Syntegon umgehend durch interne Untersuchungen auf. Sollte sich ein Verdacht erhärten, leitet das Unternehmen entsprechende Maßnahmen ein.

Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter:innen im Unternehmen die richtigen Verhaltensstandards befolgen, ist es wichtig, dass Compliance-Meldekanäle fest implementiert und bekannt sind. Die [Syntegon-Compliance-Hotline](#) und die Kontaktdaten der Rechts- und Compliance-Abteilung sind für alle Mitarbeiter:innen und Dritte einfach im Internet und Intranet aufzufinden.

Kommunikation der Compliance-Regelungen

Die Geschäftsführung kommt ihrer Verantwortung dafür nach, die Belegschaft in regelmäßigen Abständen für Compliance-Risiken zu sensibilisieren („tone from the top“). Das klare Bekenntnis des obersten Führungsgremiums zu Compliance kommuniziert Syntegon regelmäßig und umfassend im gesamten Unternehmen. Die Bedeutung von Compliance und die damit verbundene Verantwortung für eine nachhaltige Compliance-Kultur spiegelt jede Führungskraft in der internen Kommunikation an ihre Mitarbeiter:innen wider. Durch die interne Dokumentendatenbank der Syntegon-Gruppe haben alle Mitarbeiter:innen jederzeit Zugriff auf Compliance-relevante Dokumente.

Schulung der Mitarbeiter:innen und Dritt-Parteien

Syntegon setzt auf eine nachhaltige Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen im Bereich Compliance. Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen sorgen dafür, dass alle Beschäftigten rechtskonforme und ethische Standards im Unternehmen beachten. Seine zielgruppengerecht und praxisrelevant gestalteten Compliance-Schulungen verwaltet das Unternehmen zentral über das Schulungsmanagementsystem der Syntegon-Gruppe.

Im Berichtszeitraum haben **74,4 Prozent** der Mitarbeiter:innen der Gruppe (4.848) das neue Online-Trainingsprogramm „**Compliance Essentials**“ erfolgreich absolviert. Damit schafft Syntegon die Grundlage dafür, dass alle Mitarbeiter:innen aktuelle Gesetze und interne Regelungen beachten, verstehen und im Arbeitsalltag leben. Weiterhin haben alle etwa **9.000 Dienstleister und Lieferanten** ausführliche Informationen über Compliance-Maßnahmen von Syntegon erhalten.

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance**
- Ökologie
- Soziales
- Anhang



Wirksamkeit der Maßnahmen

Syntegon arbeitet mit verschiedenen Methoden, um die Wirksamkeit des Compliance-Ansatzes zu bewerten. Dazu gehören die Aus- und Bewertung eingegangener Compliance-Verdachtsmeldungen, nachgewiesener Compliance-Fälle, interner Auditberichte und der Absolvierungsquote der wesentlichen Compliance-Schulungen.

Um den Erfolg des Compliance-Ansatzes zu messen, hat Syntegon feste Ziele und Indikatoren definiert. Dazu gehören eine angemessene und konstante Anzahl von Verdachtsmeldungen, die als Indikator für die Akzeptanz der offenen Compliance-Kultur und der Meldewege dienen. Die Anzahl von nachgewiesenen Compliance-Fällen, von Compliance-relevanten Auditergebnissen und eine hohe Abschlussquote von etwa 75 Prozent bei den wesentlichen Compliance-Schulungen geben Hinweise über die Wirksamkeit der Maßnahmen.

Im Berichtsjahr hat Syntegon alle Standorte der Syntegon-Gruppe auf Korruptionsrisiken geprüft und ist zu folgendem Ergebnis gekommen: Sowohl die Zahl der **Compliance-Verdachtsmeldungen**, als auch die **Zahl der erwiesenen Compliance-Fälle** und die **Zahl der Compliance-relevanten Audit-Ergebnisse** sind konstant. Es bestehen länderspezifische Korruptionsrisiken gemäß dem von Transparency International herausgegebenen Korruptionswahrnehmungsindex. Aufgrund der Einbindung von Handelsvertretern in den Vertriebsansatz der Syntegon-Gruppe liegt ein besonderes Augenmerk auf der ordnungsgemäßen Abwicklung von Projekten, die durch Dritte vermittelt wurden.



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung

- Vier-Augen-Prinzip bei allen Verträgen mit Dritten
- Anti-Korruptionsklauseln bei allen Verträgen mit Vermittlern und Verträgen über 10.000 Euro
- Interne Regelungen für Vergütungsvereinbarungen mit Vermittlern
- Ausschreibungsanforderungen im Einkauf
- Interne Regelungen zu Spenden und Sponsoring
- Schulungen zur Korruptionsprävention
- Schriftliche Dokumentation und Genehmigung von Zuwendungen oder Einladungen von oder an Dritte
- Gebot der Angemessenheit bei der Annahme oder Vergabe von Geschenken und Einladungen
- Keine Annahme von Geldgeschenken und Zahlungsmittel-äquivalenten
- Keine Zuwendungen an Amtsträger:innen ohne vorherige Genehmigung durch die Rechts- und Compliance-Abteilung
- Keine Beschleunigungszahlungen
- Verhältnismäßigkeit von fachlichen Veranstaltungen mit Freizeitaktivitäten (70/30-Regel)



Korruptionsbekämpfung

Korruption ist der Missbrauch von Macht für rechtswidrige Zwecke – das heißt zur Bereicherung der eigenen Person oder einer Organisation. Sie hat weitreichende, negative Folgen für die Wirtschaft, die Gesellschaft und das Gemeinwesen. Bei Syntegon gilt der Grundsatz „Null Toleranz gegenüber Korruption und Korruptionsversuchen“. Das Unternehmen macht seinen Mitarbeiter:innen gegenüber unmissverständlich klar, dass sie ihre Position im Unternehmen niemals zur Bereicherung ihrer selbst, ihrer Familienangehörigen oder zugunsten sonstiger Personen missbrauchen dürfen. Ebenso macht Syntegon deutlich, dass seine Beschäftigten die ihnen obliegenden Aufgaben nicht im Gegenzug für einen unangemessenen persönlichen Nutzen ausführen oder unterlassen dürfen.

Um Korruption zu vermeiden, hat Syntegon eine Reihe von Verhaltensregeln aufgestellt, die Beschäftigte einhalten müssen. Diese Regeln gelten weltweit und betreffen die Entgegennahme oder Gewährung von Geschenken, Einladungen und sonstigen Zuwendungen.

Wichtige Elemente der Korruptions-Prävention bei Syntegon sind zudem das für alle Mitarbeiter:innen verbindliche Training „Anti-Corruption-Essentials“, die Zentralanweisung „Anti-Bestechung und -Korruption“, das Fact Sheet „Korruptionsprävention“, der [PDF Code of Conduct der Syntegon-Gruppe](#) sowie der [PDF Code of Conduct für Geschäftspartner](#).

Wettbewerbsrecht

Das Wettbewerbsprinzip ist Ausdruck jeder freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Wettbewerb ist der Motor unserer Volkswirtschaften und damit Voraussetzung für Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand. Der Markt wird von Angebot und Nachfrage bestimmt.

Syntegon macht seinen Mitarbeiter:innen gegenüber unmissverständlich klar, dass sie die Regelungen des Wettbewerbsrechts zu jeder Zeit und an jedem Ort einzuhalten haben. Möglichen Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht beugt das Unternehmen aktiv vor. Grundlagen der Prävention sind die Zentralanweisung und das Factsheet „Kartellrecht“, der Code of Conduct, der Code of Conduct für Geschäftspartner und regelmäßige verpflichtende Trainings. Im Berichtszeitraum gab es bei Syntegon in diesem Bereich keine Verfahren oder behördlichen Entscheidungen.

Verpackung im Wandel



Ökologie | Nachhaltige Verpackungen

**Das kräftige Aroma von frisch gemahl-
nem Kaffee, die knusprige Textur eines
Müsliriegels, eine robuste Tablette: Die
Eigenschaften zahlreicher Alltagspro-
dukte beruhen nicht auf ausgeklügelten
Rezepturen allein. Auch die Verpackung
sorgt dafür, dass wir Lebens- und Arznei-
mittel so konsumieren können, wie wir
es erwarten – aromatisch, frisch, sicher.
Damit Schutz nicht auch Verschmutzung
heißt, muss sie sich jedoch wandeln –
zugunsten einer nachhaltigen Zukunft.**

Kennen Sie das? Sie kommen nach einem
Wocheneinkauf nach Hause, hieven die
vollen Taschen auf die Küchenablage und
packen aus. Und am Ende? Da stapeln
sich vor Ihnen die Produkte – die meisten
davon verpackt. Immerhin: Wo es früher vor
Plastikschalen und Schlauchbeuteln nur so
knisterte, landen heute immer mehr Ver-

packungen in Pappschalen nahezu geräusch-
los auf dem Tisch – bei manchen Obstsorten
sogar ohne zusätzliche Umverpackung.

Eines ist dabei sicher: Anders als bei vielen
anderen Produktrends handelt es sich bei
der Verpackungswende nicht um ein kurzlebi-
ges Modephänomen, sondern um eine Zäsur.
Denn die alternativen Lösungen brechen mit
der jahrzehntelangen Tradition klassischer
Verpackungen aus Verbundkunststoffen – und
haben damit einen wichtigen Konflikt gelöst.

Die Herausforderung liegt auf der Hand: Die
seit Jahrzehnten vorwiegend verwendeten
Mehrfach-Kunststoff-Verbunde sind robust
und schützen Produkte und Konsument:innen
optimal. Der Haken an den Hüllen: Die vielen,
oftmals kombiniert verwendeten Plastikarten
lassen sich nur schwer bis gar nicht recyceln –
mit ernüchternden Folgen.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Verbleib von Plastikverpackungen in %



■ 14 Recycling

■ 40 Mülldeponien

■ 14 Verbrennungsanlagen

■ 32 Plastikmüll in Gewässern

¹Vgl. Plastikatlas, Daten und Fakten über eine Welt voller Kunststoff, 2019 (Heinrich-Böll-Stiftung), S. 36.

Luft nach oben

Nur neun Prozent der über acht Milliarden Tonnen Kunststoff, die wir seit den 1950er Jahren weltweit weggeworfen haben, wurden recycelt. Und auch heute beträgt die globale Recyclingquote von Plastikverpackungen lediglich 14 Prozent – inklusive vieler Produkte, die auf ein regelrechtes „Downcycling“ zurückgehen. Darunter verstehen Expert:innen recycelte Produkte, deren Rohstoffe nicht mehr in den ursprünglichen Wertstoff-Kreislauf zurückkehren. Der Rest landet auf Mülldeponien (40 Prozent), in Verbrennungsanlagen (14 Prozent) oder geht in die Umwelt, in Meere und andere Gewässer (32 Prozent)¹.

Für eine Zukunft mit weniger Plastikmüll setzen Unternehmen deshalb verstärkt auf recycel- und bioabbaubare Lösungen. Neben Papier und Pappe spielen vor allem Folien aus Mono-Polypropylen und Mono-Polyethylen eine Rolle. Anders als Kompositfolien bestehen diese Lösungen aus nur einer Plastikart, lassen sich also einfacher recyceln – und damit dem Kreislauf wieder zuführen.

Revolution durch Recycling

Bei dieser zukunftssträchtigen Aufgabe braucht es geballte Expertise. Statt auf eigene Faust arbeiten herstellende Unternehmen der Pharma- und Lebensmittelindustrie daher häufig Hand in Hand mit Material- und Technologie-Zulieferern. Als nachhaltig engagiertes Unternehmen kooperiert Syntegon seit vielen Jahren eng mit innovativen Packmittelproduzenten und den Herstellern selbst.

Das gemeinsame Ziel: Gesamtlösungen entwickeln, die sich effizient verarbeiten lassen und den jeweils erforderlichen Produktschutz bieten. Wo immer möglich, steht Papier bei Syntegon an erster Stelle. Das Material nehmen Endkund:innen als besonders nachhaltig wahr, da es sich einfach zu wertigen Packstoffen recyceln lässt. Papierbasierte Schlauchbeutel bieten Alternativen zu nicht-recycelbaren Kunststoffverbänden, beispielsweise bei Riegel- oder Schokoladenverpackungen.



Wo zum Schutz der Produkte angemessen, bieten Mono-Kunststoffe voll recycelbare Alternativen – etwa bei besonders empfindlichen Produkten. Mono-Polyethylen oder Mono-Polypropylen eignen sich für Kaffee, Molkereierzeugnisse, Kekse und tiefgefrorene Lebensmittel, die aufgrund ihrer Beschaffenheit einen höheren Produktschutz erfordern.

Material bedeutet Maschine

Ein gelungener Spagat zwischen Schutz und Recyclingfähigkeit ist dabei längst nicht mehr Zukunftsmusik – die Revolution ist im vollen Gange: So entwickelten Syntegon und ein Verpackungsmaterialexperte eine papierbasierte Blisterverpackung. Dank einer tiefziehfähigen Boden- und durchdrückbaren Deckelfolie mit Barrierebeschichtung gelang es beiden Partnern, ähnliche Barrierewerte wie herkömmliche Blister aus Mono-Polyvinylchlorid (PVC) und Aluminium zu erreichen – mit dem Vorteil, dass sich die papierbasierten Materialien dem Recyclingstrom zuführen lassen.

Dass geeignete Verpackungstechnologien den Weg zu mehr Nachhaltigkeit ebenfalls ebnen, hat Syntegon frühzeitig erkannt – schließlich bilden spezielle Siegelsysteme für Schlauchbeutel- und Bechermaschinen die Grundlage für effizient hergestellte, nachhaltige Verpackungen. Maschinen mit regulierbaren Siegeltemperaturen etwa sorgen dafür, dass die Außenschicht von Schlauchbeuteln aus Monomaterial während des Formens nicht schmilzt – und dadurch seine unversehrte und dichte Siegelung bewahrt.



Syntegon verfolgt den Ausbau des eigenen Anlagenportfolios deshalb konsequent: Neuentwicklungen, aber auch Nachrüstoptionen für bestehende Maschinen stehen dabei im Mittelpunkt – und ergänzen die Innovationen auf Materialseite, die der Kreislaufwirtschaft neuen Schub verleihen dürften. Verbraucher:innen können daher gespannt sein, in welchen Verpackungen ihre Einkäufe künftig auf dem Küchentisch landen. Knistern wird's künftig jedenfalls noch seltener.



Erfahre mehr über **nachhaltige Verpackungsinnovationen** bei Syntegon!



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Materialien

GRI 301-1 | 3-3

Materialverbräuche spielen mit Blick auf Ressourcenschonung eine wesentliche Rolle. Dabei geht es einerseits um die Menge der in einem Produktionsprozess eingesetzten Materialien und andererseits um deren Art – in Bezug auf Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit. Für Syntegon ist das Thema Materialien in zweierlei Hinsicht relevant: zum einen bei der Produktion seiner Maschinen und Anlagen; zum anderen im Zusammenhang mit seinen Aktivitäten rund um die Umstellung auf nachhaltige Verpackungsmaterialien in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie.

Eingesetzte Materialien



- 69% Stahl
- 7% Aluminium
- 10% Kunststoff
- 1% Glas
- 13% Elektro

Umgang mit Materialien bei den eigenen Produkten

In seinem Code of Conduct (siehe Kapitel Compliance, S. 20) bekennt sich Syntegon zur Qualität und Sicherheit seiner Produkte. So hat das Unternehmen beispielsweise in seinem Produktentwicklungskodex geregelt, dass seine Maschinen weltweit mindestens den strengen Vorgaben der Europäischen Union (z. B. REACH-Verordnung) entsprechen müssen. Besonderes Gewicht legt Syntegon bei der Anlagenherstellung auf langlebige und robuste Materialien, die eine ausgedehnte Nutzungsdauer der Maschinen – oft über mehrere Jahrzehnte – ermöglichen. Für die Produkte ihres Portfolios bieten die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik zudem umfassende Modernisierungsleistungen und Konzepte zur Wiederverwertung an, dazu zählen Generalüberholungen und Maschinenverlagerungen.

Die Qualität seiner Produkte sichert Syntegon durch einen mehrstufigen Prozess. Während der Entwicklung durchlaufen sie unterschiedliche Phasen, von der Ermittlung der Markt- und Produktanforderungen bis hin zum Entwurf von Prototypen und zur Markteinführung. In diesem Zusammenhang ermittelt das Unternehmen unter anderem, welche Funktionen die einzelnen Maschinenbestandteile haben, wie sie interagieren und welche Belastbarkeit Einzelkomponenten (Mechanik,

Elektrik) aufweisen. Auf Basis der gewonnenen Daten entscheidet Syntegon darüber, welche Konstruktionsmaterialien, Werkzeuge und Prüfmittel verwendet werden.

Für jede Phase definieren die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik vorab verbindliche Anforderungen, die künftige Produkte erfüllen müssen. Auf diese Weise überprüft das Unternehmen, ob die Entwicklungen den hinsichtlich Hygiene, Umweltschutz oder Zielmärkten geltenden Richtlinien gerecht werden. Da die Maschinen von Syntegon in der Pharma- und Lebensmittelindustrie zum Einsatz kommen, gelten für sie hohe Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen. Im Rahmen regelmäßiger Bewertungen prüft das Unternehmen, ob die Materialien und Werkstoffe der Produktbestandteile diesen Anforderungen gerecht werden.

In die Bewertungen seiner Entwicklungen bezieht Syntegon auch die Ökodesign-Richtlinie der Europäischen Union im Zuge systematischer Design Reviews bzw. Quality Gates ein. Best Practices dienen dabei als Orientierungspunkte und helfen, den Produktentstehungsprozess kontinuierlich anzupassen. Zu diesen Hilfen zählen auch Richtlinien für konstruktionsbezogene Fragen, etwa zu optimalen Antrieben für eine CO₂-effiziente Motorisierung. Aber auch neue Methoden wie die Berechnung von CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus von Maschinen (Life Cycle Analysis, LCA) bezieht Syntegon mit ein, um den Produktentwicklungsprozess kontinuierlich zu verbessern.

Vor der anschließenden Herstellung der Produkte geht Syntegon analog vor, sodass das Unternehmen auch in diesen Projekten mögliche Abweichungen von bestehenden Anforderungen anhand definierter Meilensteine erkennen und Anpassungen in seinen Produkten entsprechend umsetzen kann. Im Fall einer Abweichung kommt Syntegon seiner Produktbeobachtungspflicht nach, indem es einen anerkannten Qualitätsmanagementprozess (8D-Methode) und Maßnahmen zur Behebung einleitet.

Die Wirksamkeit seiner Maßnahmen bewertet das Unternehmen regelmäßig mithilfe interner und externer Audits nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001. Die Standorte der Syntegon-Gruppe stellen zudem Leistungskennzahlen im Rahmen einer jährlich stattfindenden Managementbewertung nach den genannten ISO-Standards der Geschäftsführung vor.

Eingesetzte Materialien

Syntegon verwendet unterschiedliche Werkstoffe, um seine Maschinen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie herzustellen – von Stahl über Aluminium bis hin zu Kunststoff. Mit 68,9 Prozent macht Stahl den Großteil der im Berichtszeitraum verwendeten Materialien aus, gefolgt von Kunststoff (9,4 Prozent) und Aluminium (7,0). Die sehr heterogenen Elektronikkomponenten haben mit 13,4 Prozent einen ebenfalls signifikanten Anteil an den eingesetzten Werkstoffen. Weitere Metalle wie Kupfer, Bronze und Messing, aber auch Elastomere und Glas spielen im Vergleich dazu eine untergeordnete Rolle.

| | Crailsheim | Beringen |
|--------------------|------------|----------|
| Stahl (in kg) | 473.078 | 688.716 |
| Kunststoff (in kg) | 64.755 | 94.272 |
| Aluminium (in kg) | 48.070 | 69.981 |
| Elektronik (in kg) | 92.195 | 134.220 |

Seine Technologien produziert Syntegon an vielen Standorten weltweit. Die größten sind Crailsheim in Deutschland und Beringen in der Schweiz. Während in Crailsheim überwiegend Anlagen für die Abfüllung flüssiger Arzneimittel entstehen, konzentriert sich Beringen auf Verpackungsmaschinen für die Lebensmittelindustrie, insbesondere in den Sparten Backwaren, Riegel und Schokolade.

In Crailsheim verarbeitete Syntegon 2022 insgesamt 473.078 kg Stahl, 64.755 kg Kunststoff und 48.070 kg Aluminium. Der Standort Beringen kommt im gleichen Zeitraum auf 688.716 kg Stahl, 94.272 kg Kunststoff und 69.981 kg Aluminium. Die

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie**
- Soziales
- Anhang

Elektronikkomponenten beliefen sich an beiden Standorten auf 134.220 kg (Beringen) und 92.195 kg (Crailsheim). Das Nettogewicht der im Berichtszeitraum gelieferten Neumaschinen betrug in Crailsheim 687.000 kg, in Beringen 1.000.000 kg.

Nachhaltige Verpackungsmaterialien

Als Spezialist für Prozess- und Verpackungstechnik entwickelt Syntegon seit vielen Jahren neue Verpackungslösungen mit alternativen, nachhaltigen Materialien. Herkömmliche Verpackungen bestehen aus mehreren Schichten verschiedener Kunststoffarten, die das Recycling erschweren. Der Umwelt zuliebe entscheiden sich Unternehmen deshalb heute schon für Mono-Materialien oder Alternativen aus Papier. Während sich Papier für die Sekundär- und Tertiärverpackung bereits etabliert hat, besteht bei Erstverpackungen noch Optimierungs- und Innovationsbedarf.

Die Umstellung von Verpackungsmaschinen erweist sich oft als anspruchsvoll, wenn zum Beispiel Siegelparameter wie Druck, Temperatur und Zeit in kurzer Zeit modifiziert werden müssen. Als Pionier im Bereich nachhaltiger Verpackungen teilt Syntegon sein Wissen und passt die Produktion insbesondere in der Lebensmittelindustrie an die Verarbeitung umweltfreundlicher Materialien an, ohne dabei Kompromisse bei der Produktionseffizienz oder Verpackungsqualität einzugehen.

Syntegon entwickelt Technologien, die die nachhaltigsten Materialien effizient und ressourcenschonend verarbeiten können. Seine Kunden unterstützt das Unternehmen umfassend: von der Erfassung individueller Anforderungsprofile über die Materialanalyse im Labor und Testproduktionen auf Maschinen in eigenen Entwicklungszentren bis hin zu Nachrüstungen von Anlagen. Auf dieser Grundlage empfiehlt Syntegon herstellenden Unternehmen in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie passgenaue und nachhaltige Materialien, die den spezifischen Produktanforderungen entsprechen. Darüber hinaus können Hersteller mit Hilfe von Syntegon Material einsparen, indem sie beispielsweise dünnere Folien verwenden und Verpackungsgrößen anpassen.



Abfall

GRI 306-2 | 306-4 | 3-3

Privatpersonen und industrielle Akteure können die Auswirkungen von Abfall auf die Umwelt entschieden beeinflussen. Nach Möglichkeit sollten Abfälle bereits bei der Herstellung und dem Verpacken von Produkten minimiert werden. Syntegon hat sich zu einer konsequenten Reduktion und Wiederverwertung seiner Abfälle verpflichtet. Auch zur Verringerung von Verpackungsmüll in der Pharma- und Lebensmittelindustrie möchte das Unternehmen beitragen.

Vermeiden statt produzieren

Nicht verwertbare Abfälle müssen auf Deponien entsorgt werden und stellen unter Umständen für viele Jahre eine große Belastung für die Umwelt dar. Syntegons erklärtes Ziel ist

„zero waste to landfill“. Das heißt, das Unternehmen möchte überall dort, wo es die Rahmenbedingungen zulassen, keinen Deponiemüll mehr erzeugen und eigene Abfälle möglichst vollständig wiederverwerten. Neben der Vermeidung von Abfällen setzt das Unternehmen auf eine konsequente Trennung und Wiederverwertung: Wo immer möglich, sammelt und entsorgt Syntegon anfallende Wertstoffe getrennt und übergibt sie an geeignete Entsorger, die in der Lage sind, die Abfälle sinnvoll zu verwerten. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, deren Weg auch nach der Übergabe an die Entsorger nachvollziehen zu können und steht deshalb im engen Austausch mit seinen Kooperationspartnern.

Strategisches Vorgehen

In einem Policy-Deployment für Environment, Health and Safety (EHS) definiert Syntegon seine zentralen Ziele im Zusammenhang mit dem Thema Abfall. Die Standorte der Syntegon-Gruppe orientieren sich an diesen und leiten spezifische Ziele ab, mit denen sie die Wiederverwertungsquote erhöhen und die Menge an Deponieabfall reduzieren. Leistungskennzahlen helfen dabei, den Fortschritt der Standorte zu erfassen. Im Rahmen einer jährlich stattfindenden Managementbewertung nach den ISO-Standards 14001 und 45001 bewertet die Geschäftsführung die aktuellen Kennzahlen und legt, falls erforderlich, Verbesserungsmaßnahmen fest. Sollten einzelne Standorte ihre Ziele wiederholt nicht erreichen, erarbeiten die EHS-Verantwortlichen der Syntegon-Gruppe zusammen mit den Standortverantwortlichen ein verbindliches Maßnahmenprogramm.

Arten von Abfall

Im Berichtsjahr fielen an den Produktionsstandorten von Syntegon 2.980 metrische Tonnen Abfall an. Der überwiegende Anteil (2.509 t) davon wurde wiederverwertet; nur einen geringen Anteil musste Syntegon auf Deponien entsorgen. Grund dafür ist die internationale Verfügbarkeit von geeigneten Entsorgungswegen: Noch nicht in allen Ländern lassen sich getrennte Abfälle sicher der Wiederverwertung zuführen.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Erzeugter Abfall

| Abfallarten | Gesamtgewicht in t |
|---|--------------------|
| Gesamter Abfall zur Verwertung (nicht-gefährlich) | 2.137,81 |
| Gesamter Abfall zur Verwertung (gefährlich) | 370,9 |
| Gesamter Abfall zur Entsorgung (nicht-gefährlich) | 322,81 |
| Gesamter Abfall zur Entsorgung (gefährlich) | 152,88 |
| Bauabfall, Bauschutt, Erdaushub | 25,73 |
| Gesamtabfall (ohne Bauabfall, Bauschutt, Erdaushub) | 2.980,40 |

Kreislaufwirtschaft

Neben dem konzernerneigenen Abfall möchte Syntegon durch fortschrittliche, nachhaltige Verpackungslösungen auch den Verpackungsmüll innerhalb seiner Zielbranchen – der Pharma- und Lebensmittelindustrien – reduzieren. Wie im vorherigen Abschnitt (**Materialien S. 26**) beschrieben, setzt das Unternehmen dafür auf die Verarbeitung von Materialien, die sich ideal für Recyclingprozesse eignen und eine Kreislaufwirtschaft unterstützen. Syntegon ist davon überzeugt, dass die richtige Kombination aus Technologie und Material den Schlüssel für nachhaltigere Verpackungen und weniger Abfall bildet. Aus diesem Grund entwickeln die Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik ihre Anlagen konsequent weiter.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft unterstützt das Unternehmen somit eine branchenweit höhere Verwertungsquote unterschiedlicher Lebens- und Arzneimittelverpackungen. Anlagenseitig erfordern diese Materialien spezielle Komponenten, etwa Formschultern für die Verarbeitung papierbasierter Primärverpackungsmaterialien. Auch hier leistet Syntegon Pionierarbeit: Eigens entwickelte Elemente zum Nachrüsten bereits bestehender Maschinen ebnen den Weg zu mehr Wiederverwertbarkeit in unterschiedlichen Branchen und erhöhen gleichzeitig die Nutzungsdauer der umgerüsteten Anlagen beträchtlich.

Durch Vermeiden, Wiederverwenden und Recyceln lassen sich Materialkreisläufe nahezu schließen. Dafür arbeitet

Syntegon mit Verpackungsdesignern, Unternehmen aus der Material- als auch der Lebensmittelindustrie, dem Groß- und Einzelhandel, öffentlichen Entscheidungsträger:innen, Verbänden sowie Brancheninitiativen zusammen.

Produktschutz und Verlustvermeidung

Sichere Produkte und eine möglichst verlustarme Produktion haben für Syntegon einen hohen Stellenwert – bei Arznei- und Lebensmitteln gleichermaßen. Bei der Siegelung von Lebensmittelverpackungen legt das Unternehmen besonderen Wert auf dichte Verpackungen, um Lebensmittelverschwendung und Packmittelverlust wirksam zu minimieren. Einen besonderen Beitrag leisten in dieser Hinsicht Anlagen mit Produktschutzbegasung, Vakuumverpackungen und Aseptik. Eine hohe Ausbeute während der Produktion gewährleisten präzise arbeitende Dosieranlagen, die eine Überfüllung von Packmitteln und damit Produktschwund vermeiden. Zudem konzipiert Syntegon seine Verpackungsmaschinen so, dass bei Packstoff- und Rollenwechseln so wenig Material wie



möglich verloren geht. Dazu tragen Bahnkantensteuerungen bei vertikalen Schlauchbeuteln ebenso bei wie eine präzise Folienführung und Autosplicer bei schnelllaufenden horizontalen Schlauchbeutelanlagen. Als Neuentwicklung überwacht die Software „Synexio“ wichtige Maschinen- und Einstellparameter, verhindert einen Maschinenstart mit falschen Einstellungen sowie Packstoff- und Produktverluste – und sichert so unter anderem einen senkrechten Produktionsstart.

Energie

GRI 302-1 | 302-5 | 3-3

Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt gehört ein nachhaltiger Einsatz von Ressourcen. Neben Materialien stehen dabei die Nutzung und der Verbrauch von Energie im Mittelpunkt. Syntegon verfolgt klare Ziele, um seine Energieverbräuche so niedrig wie möglich zu gestalten und den Anteil erneuerbarer Energien zu steigern. Mit seinen Prozess- und Verpackungstechnologien trägt das Unternehmen außerdem dazu bei, die Energieeffizienz in der Produktion der Pharma- und Lebensmittelindustrie zu erhöhen.

Strategie und Vorgehen

Die Syntegon-Gruppe verfolgt das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch von 41 Prozent im Jahr 2019 auf 55 Prozent bis 2025 und 70 Prozent bis 2030 zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Unternehmen ein strategisches Vorgehen mit spezifischen Maßnahmen definiert. Dessen Aktualität und Fortschritt überprüft Syntegon jährlich unter Einbindung der zuständigen Fachabteilungen und Standorte des Unternehmens. Im Berichtsjahr lag der Anteil bei 49 Prozent.

In einem Policy-Deployment zu Environment, Health and Safety (EHS) hat Syntegon seine zentralen Energie-Ziele für das gesamte Unternehmen festgehalten. Die Standorte der Syntegon-Gruppe orientieren sich an diesen und leiten

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie**
- Soziales
- Anhang

spezifische Ziele ab, um die Erzeugung erneuerbarer Energien auszubauen und die Energieeffizienz zu erhöhen. Leistungskennzahlen helfen dabei, den Fortschritt der Standorte zu erfassen. Neben ihren Kennzahlen berichten die einzelnen Standorte den EHS-Verantwortlichen auf Gruppenebene über laufende und geplante Energieeffizienzmaßnahmen. Bei Bedarf erhalten sie von der Seite der Unternehmenszentrale Unterstützung bei der Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen.

Im Rahmen einer jährlich stattfindenden Managementbewertung nach den ISO-Standards 14001 und 45001 bewertet die Geschäftsführung die aktuellen Kennzahlen. Dabei betrachtet sie auch den Fortschritt der einzelnen Standorte bei der Erreichung ihrer Energieziele. Sollten Standorte ihre Ziele wiederholt nicht erreichen, erarbeiten sie zusammen mit den EHS-Verantwortlichen auf Gruppenebene ein verbindliches Maßnahmenprogramm. Die Wirksamkeit des Managementsystems kontrolliert und festigt Syntegon mit internen und externen Audits.

Ressourcen effizient nutzen

Das größte Potenzial, um seinen Gesamtenergieverbrauch langfristig zu senken, hat Syntegon bei der Nutzung effizienter Lüftungs- und Steuerungstechnik, bei energiesparenden Fertigungsprozessen und intelligenter Druckluftherzeugung sowie bei der flächendeckenden Verwendung von LED-Leuchtmitteln identifiziert. Durch eine Arbeitswelt, die sich seit 2019 stark verändert hat, werden auch Flächeneffizienzmaßnahmen (z. B. Desk Sharing-Konzepte) zunehmend relevant. Syntegon setzt seit Langem auf eine Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen. So bezieht das Unternehmen an allen europäischen Standorten heute bereits 100 Prozent Ökostrom. Am zweitgrößten Standort der Gruppe in Beringen (siehe dazu auch Magazinteil auf S. 32) geht Syntegon noch einen Schritt weiter und will bis 2033 die komplette Energieversorgung durch lokal produzierte erneuerbare Energie gewährleisten.

Neben Strom aus Photovoltaikanlagen gehören auch Nahwärme und Windenergie, die das Unternehmen über Kooperationen mit entsprechenden Partnern bezieht, zum Energiemix vieler Standorte. Syntegon verwendet zertifizierten, CO₂-neutralen Ökostrom sowie Heizenergie aus Biogas oder Holzpellets. Über den Kauf dieser Ressourcen senkt das Unternehmen den Verbrauch fossiler Energieträger und damit auch seine CO₂-Emissionen.

Energieverbrauch im Berichtszeitraum

Syntegon erfasst regelmäßig die Energieverbräuche an seinen Produktionsstandorten und macht diese, beispielsweise in Kooperation mit CDP (vormals „Carbon Disclosure Project“), transparent. Bei den im Berichtszeitraum erfassten Verbrauchsdaten der Syntegon-Gruppe handelt es sich um Primärdaten. Auf Basis der ermittelten Energieverbräuche berechnet das Unternehmen unterschiedliche Gesamtwerte. Bei Brennstoffen betrug der Gesamtenergieverbrauch im Berichtsjahr insgesamt 22.048,801 MWh. Darunter fielen 21.611,45 MWh auf nicht erneuerbare Quellen wie Erdgas (11.611,766 MWh), Heizöl (10.431,157 MWh) sowie Flüssiggas (5,878 MWh). Der gesamte Energieverbrauch innerhalb der Organisation betrug im Berichtszeitraum 50.352 MWh und lag damit 11 Prozent unter dem Vorjahreswert (56.020 MWh).

Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation

| Quelle | Menge in MWh |
|------------|--------------|
| Erdgas | 11.611,766 |
| Heizöl | 10.431,157 |
| Flüssiggas | 5,878 |

Strom-, Wärme- und Dampfverbrauch innerhalb der Organisation

Neben Brennstoffen nutzt die Syntegon-Gruppe Strom und Dampf sowie Energie zum Wärmen und Kühlen. Der größte

Anteil dieser Verbräuche entfiel 2022 mit 25.735,923 MWh auf Strom; 25.185,557 MWh davon waren zugekauft. Wärme (2.014,79 MWh - davon 1.512,48 MWh aus Biomasse) und Dampf (695 MWh) bezog Syntegon ebenfalls teilweise aus externen Quellen.

Energieeffiziente Produktion in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie

Durch seine intelligenten und nachhaltigen Prozess- und Verpackungslösungen ist Syntegon in der Lage, neben seinen eigenen Standorten und Geschäftsaktivitäten auch in den Produktionsprozessen der Lebensmittel- und Pharmaindustrie zu mehr Energieeffizienz und Ressourcenschonung beizutragen.

Die Technologien von Syntegon sind auf maximale Schonung von Ressourcen ausgelegt und in der Lage, Verpackungsmaterialien mit möglichst geringem Energieaufwand zu verarbeiten. Mittels einer Life-Cycle-Analysis-Methodik bewertet das Unternehmen das CO₂-Äquivalent seiner Maschinen ganzheitlich über den gesamten Lebenszyklus im Hinblick auf den Material- und Energieverbrauch. Auf dieser Datengrundlage optimiert Syntegon sein Maschinenportfolio kontinuierlich, um den Ressourcenverbrauch insgesamt weiter zu reduzieren.

Bis 2025 möchte das Unternehmen die Verbräuche besonders energieintensiver Anlagen um 25 Prozent im Vergleich zu 2019 senken und befindet sich auf einem guten Weg dahin. Damit möchte Syntegon bei rund 80 Prozent der Anlagen seines Portfolios unterhalb branchenüblicher Verbräuche liegen. Der Verbrauch nimmt über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage eine zentrale Rolle ein: Mehr als zwei Drittel des Product Carbon Footprints entstehen in der Nutzungsphase.

Den Grundstein für nachhaltigere Produktionsprozesse auf Seite seiner Kunden hat Syntegon frühzeitig mit einem ganzheitlichen Ansatz gelegt, der neben effizienten Anlagen auch



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



umfassende Serviceleistungen umfasst. Über Ersatzteilmanagement, technologische Modernisierung und digitale Optimierung der Gesamtanlageneffektivität verlängert Syntegon die Lebensdauer, Effizienz und Verfügbarkeit seiner Maschinen.

Emissionen

GRI 305-1 – 305-3 | 305-5 | 3-3

Die Bekämpfung des weltweiten Klimawandels und die dazu erforderlichen Reduktionen der Treibhausgasemissionen gehören zu den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. CO₂-Emissionen und ihre Folgen bestimmen daher auch den öffentlichen Diskurs. Syntegon nimmt seine damit verbundene Verantwortung wahr und strebt ambitionierte Emissionseinsparungen an. Im Zusammenhang mit dem bereits beschriebenen Thema Energie kann das Unternehmen durch seine effizienten technologischen Lösungen

auch einen positiven Einfluss auf die CO₂-Emissionen in der Pharma- und Lebensmittelindustrie nehmen.

Vorgehensweise

Auf dem Weg in eine emissionsärmere Zukunft verfolgt Syntegon einen diversifizierten Ansatz: Die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik beziehen bereits jetzt an allen europäischen Standorten 100 Prozent Ökostrom und orientieren sich am 1,5-Grad-Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen. Weitere Maßnahmen umfassen unter anderem den Bezug von Nahwärme und den Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel wie LEDs. (Details siehe Abschnitt Energie, S. 28-29).

Treibhausgas-Emissionen nachhaltig senken

Syntegon möchte seine Treibhausgas-Emissionen (THG) bis 2025 um 25 Prozent und bis 2030 um 50 Prozent im Vergleich zu 2019 senken. Neben den direkt und indirekt energiebedingten THG-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) nimmt Syntegon auch indirekte sonstige THG-Emissionen (Scope 3) ins Visier. Während die Daten bei Scope 1 und 2 auf Verbrauchswerten beruhen, liegen für Scope 3 derzeit nur ausgabenbasierte (spent-based) Berechnungen vor. Auch mit Blick auf die Validierung seiner Ziele durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) wird Syntegon die Datenlage zu Scope 3 in den nächsten Jahren sukzessive durch eine Umstellung auf verbrauchs-basierte Werte verbessern. Verbesserungspotenzial im Rahmen seines THG-Emissions-Reporting sieht Syntegon zudem bei den bisher noch nicht inbegriffenen Emissionen, die auf Verluste von klimarelevanten Kühlmitteln zurückgehen. Das Unternehmen möchte seine Datenqualität in dieser Hinsicht weiter verbessern. Seine aktuelle CO₂-Emissionsbilanz hat Syntegon nach dem Greenhouse Gas Protocol (Corporate Standard) angefertigt.

Senkung des CO₂-Fußabdrucks in der Pharma- und Lebensmittelproduktion

Über die eigenen Ziele im Bereich der Emissionsreduzierung hinaus hilft Syntegon auch Unternehmen der Pharma- und

Lebensmittelindustrie dabei, ihre CO₂-Fußabdrücke zu verringern. Die im vorherigen Abschnitt beschriebenen Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz der Maschinen und Anlagen von Syntegon sowie die Beratungsleistungen für eine nachhaltige Gesamtanlagengestaltung führen nicht nur zur Ressourcenschonung und Kosteneinsparungen bei den jeweiligen Produktionsprozessen. Sie tragen auch zu Verbesserungen des CO₂-Fußabdrucks herstellender Unternehmen bei.

Im Berichtsjahr hat Syntegon im Rahmen eines Life Cycle Assessment-Ansatzes eine Methode zur Berechnung der CO₂-Ausstöße von Anlagen des eigenen Portfolios entwickelt. Damit bieten die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik herstellenden Unternehmen der Lebensmittel- und Pharmaindustrie volle Transparenz über den CO₂-Fußabdruck der eingesetzten Technologien von Syntegon. Der vom TÜV Rheinland zertifizierte, softwarebasierte Ansatz erfasst Parameter wie Strom, Druckluft, Medien und Packstoffe über den gesamten Lebenszyklus einer Maschine und setzt diese gezielt in Relation zu den jeweils verursachten CO₂-Emissionen.

Datenaggregation und -aufbereitung erfolgen nach gängigen internationalen Standards wie ISO 14067 und ermöglichen die Nutzung des Berechnungsmodells für verschiedene Anwendungsbereiche. Der Ansatz erlaubt es Syntegon, sämtliche Anlagen des eigenen Portfolios sowie diverse Produktionsszenarien auf Anfrage hin zu untersuchen – und so Erkenntnisse über die Product Carbon Footprints im jeweiligen Produktionsumfeld zu gewinnen. Um diese Modellierungen auch künftig für Unternehmen nutzbar zu machen, hat Syntegon erste Ansätze für ein CO₂-Consulting rund um Verbrauchs- und CO₂-Werte erstellt.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Scope 1: Direkte THG-Emissionen

Zwischen 2019 und 2022 hat Syntegon seinen Ausstoß an Scope-1-Emissionen kontinuierlich gesenkt – durchschnittlich um rund 15 Prozent pro Jahr. Der deutliche Rückgang um 18,3 Prozent von 2021 auf 2022 lässt sich insbesondere auf verstärkte Flächenverdichtungsmaßnahmen zurückführen: Da Mitarbeiter:innen von Syntegon weltweit zunehmend mobil arbeiten, konnte das Unternehmen in diesem Zeitraum Büroflächen konsolidieren. Leerstehende Flächen benötigen nur noch minimale Beheizung.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------------|-------|-------|-------|--------------|
| CO ₂ -Äquivalent in t | 8.245 | 7.488 | 6.268 | 5.119 |

Die Scope-1-Werte hat Syntegon auf Grundlage der Energieverbräuche seiner Produktionsstandorte erhoben und diese Werte unter Anwendung von Emissionsfaktoren des European Residual Mix umgerechnet. Ebenfalls berücksichtigt wurden Emissionsfaktoren des Umweltamtes der australischen Regierung sowie von Climate Transparency, einem Zusammenschluss unterschiedlicher Nichtregierungsorganisationen aus den G20-Staaten. Die Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) gehen auf das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zurück.

Scope 2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen

Die Scope-2-Emissionen hat Syntegon zwischen 2019 und 2022 ebenfalls reduziert: Pro Jahr erzielte das Unternehmen im Mittel einen Rückgang von 8,8 Prozent. Insbesondere die Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen an mehreren Standorten begünstigte die Reduzierung.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------------|
| CO ₂ -Äquivalent in t | 11.470 | 11.279 | 10.125 | 8.636 |

Die Scope-2-Werte hat Syntegon auch auf Grundlage der Energieverbräuche seiner Produktionsstandorte erhoben. Die Umrechnung erfolgte in diesem Fall mittels regionaler Emissionsfaktoren, da vor allem strombedingte Emissionen von Land zu Land unterschiedlich sind. Die Quellen der Emissionsfaktoren sind dieselben wie bei Scope 1. Die gesamten Einsparungen der Scope 2- und Scope 1-Emissionen (2019 bis 2022) belaufen sich auf 5.907 t CO₂e.

Scope 3: Sonstige indirekte THG-Emissionen

Mit mehr als 95 Prozent machen die Scope-3-Emissionen den größten Teil der THG-Ausstöße von Syntegon aus. Für die Berechnung im Basisjahr 2021 stützte sich Syntegon auf den Scope 3 Evaluator von Qantis. Dieser diente auch als Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP).

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------------|---------|---------|---------|--------------|
| CO ₂ -Äquivalent in t | 649.850 | 619.892 | 664.346 | k.A.* |

Mit 614.031,191 Tonnen CO₂-Äquivalent (CO₂e) entfallen 92 Prozent der Scope-3-Emissionen auf eingekaufte Waren und Dienstleistungen, gefolgt von den THG-Ausstößen aus vorgelagertem Transport und Vertrieb (26.593,812 t CO₂e) und den Pendelaktivitäten der Mitarbeiter:innen (12.750 t CO₂e). Bei den Waren und Dienstleistungen bilden Basismetalle und Metallergzeugnisse (39 Prozent) sowie elektrische und optische Geräte (30 Prozent) die beiden emissionsstärksten Unterkategorien. Da die Kategorie eingekaufte Waren und Dienstleistungen mit 92 Prozent den größten Anteil an Scope-3-Emissionen ausmacht, plant Syntegon, insbesondere hier anzusetzen, um die Scope-3-Emissionen mittelfristig zu reduzieren.

*Aufgrund deutlicher Preissteigerungen bei Materialien und Dienstleistungen und einer ausgebliebenen Anpassung der Berechnungsfaktoren im Rahmen der aufgabenbasierten Emissionserhebung (spent-based) ist eine Angabe für 2022 nicht sinnvoll. Syntegon hat sich eine sukzessive Verbesserung seiner Datenerfassung für Scope-3-Verbrauchswerte ab dem Jahr 2023 vorgenommen.

Ein Standort wird autark

Environment | Energieautarkie am Standort Beringen in der Schweiz



Erleben Sie auch die Videos zu diesem Beitrag:

- ▣ [Photovoltaikanlage](#)
- ▣ [Grundwassernutzung](#)
- ▣ [Statement zur Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Wie lässt sich ein Unternehmensstandort mit 70.000 Quadratmeter Nettogröße, Produktions- und Bürogebäuden emissionsarm sowie möglichst autark mit Energie versorgen? Neben dem Mut, neue Wege zu gehen, gehören engagierte Mitarbeiter:innen und eine klare Vision mit dazu. Im Fall des Standortes von Syntegon in Beringen zeigt sich aber auch, welche wichtige Rolle die Umwelt dabei spielt. Mithilfe von Sonne und einem außergewöhnlichen Grundwasserschatz möchte Syntegon Strom und Wärme in Beringen bis 2033 komplett selbst produzieren.

Heizen und Kühlen mit Grundwasser

Grundwasser gilt grundsätzlich als nachhaltige sowie zuverlässige Kälte- und Wärmequelle: Die Temperatur von natürlichem Grundwasser liegt nahezu konstant bei rund 10 Grad Celsius. An die Oberfläche gepumpt

lässt sich dem Wasser mit einer Wärmepumpe die thermische Energie entziehen und etwa zum Heizen von Gebäuden nutzen. Bei hohen Außentemperaturen läuft es genau umgekehrt ab: Dem Wasser wird über einen Wärmetauscher Kälte entzogen und diese zur Kühlung von Räumlichkeiten genutzt. Expert:innen sprechen dabei von passiver Kühlung. Anschließend gelangt das Wasser in beiden Fällen zurück ins Grundwasserreservoir und der Kreislauf beginnt von vorn. In Beringen nutzt Syntegon diese Technik seit 2011 für das gesamte Bürogebäude und aktuell ein Viertel der Fertigungshallen.

Deckenstrahler und Dämmung

Wärme kommt in Beringen nicht nur von unten, sondern auch von oben. Syntegon saniert dazu die Dächer seiner Fertigungshallen: An die Decke montierte Strahlplatten – spezielle Heizkörper in luftiger Höhe – sorgen



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

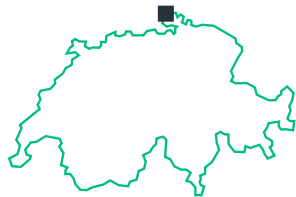
Ökologie

Soziales

Anhang

730

Mitarbeiter:innen sind am Standort Beringen in der Schweiz tätig.



im Winter für angenehme warme Temperaturen. Die von den wassergefüllten Platten ausgehende Wärme strahlt dabei gleichmäßig von oben nach unten. Im Sommer werden die Platten (s. Bild oben) mit Kühlwasser durchspült und geben so Kälte ab. Damit die passende Menge an Wärme in den Hallen bleibt, ersetzt Syntegon sukzessive die bestehende Dachisolierung gegen eine neue, 30 Zentimeter starke Dämmschicht aus Mineralwolle. Außerdem erneuert das Unternehmen die Eindeckung und Verglasung des Daches. Dabei setzt Syntegon höherwertige Materialien mit größerer energetischer Effizienz ein.

Strom aus Sonnenlicht

Die sanierten Dachflächen der Fertigungshallen bieten optimale Bedingungen für eine groß angelegte Photovoltaikanlage, die das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen

(EKS) seit Anfang 2023 am Standort betreibt. Mit einer Leistung von rund 1.128 Kilowatt-Peak (kWp) ist sie die leistungsstärkste Anlage des schweizerischen EKS-Netzgebietes und deckt ein Viertel des standorteigenen Strombedarfs ab. Bis zu 80 Prozent des erzeugten Stromes soll nach Plänen von Syntegon in die eigenen Leitungen fließen – und damit auch in Beleuchtung und Wärmepumpe (s. Bild rechts). Im Jahr 2027, so das weitere Vorhaben, wird die Hälfte aller Dachflächen am Standort über Photovoltaikanlagen verfügen.

Energie im Tank

Wohin mit dem günstig erzeugten Strom? Diese Frage stellen sich Privatpersonen wie Unternehmen – und suchen dabei nach zuverlässigen Speichermöglichkeiten. So auch Syntegon: Strom aus der PV-Anlage



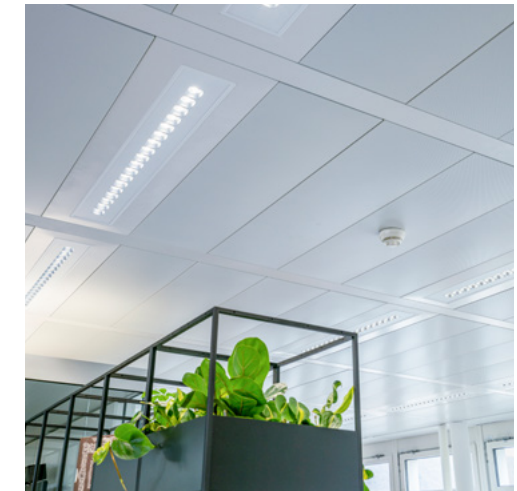
(s. Bild unten), der den temporären Bedarf am Standort übertrifft, möchte das Unternehmen vor Ort zwischenspeichern, um ihn zu einem späteren Zeitpunkt nutzen zu können. Wasserstoffspeicherung wäre eine Technologie der Wahl: Wasserstoff lässt sich gasförmig, fest oder flüssig lagern und dient dabei als Trägermedium für elektrische Energie. Syntegon beobachtet den Markt für mögliche Technologien zur Zwischenspeicherungen von Energie sehr genau.

Schrittweise nachhaltiger

Mit seinem vielseitigen Ansatz möchte Syntegon in Beringen vor allem eins: schrittweise mehr Strom- und Wärme aus lokalen natürlichen Quellen gewinnen. Auf diese Weise zahlt das Unternehmen konsequent auf die eigenen Emissionsziele ein. Bereits jetzt bezieht Syntegon 100 Prozent Ökostrom.

Ein weiterer wichtiger Schritt in dieser Hinsicht: Licht aus LEDs (s. Bild rechts unten). Seit diesem Jahr stellt Syntegon die Beleuchtung in den Werkshallen schrittweise auf die energiesparenden Leuchtmittel um.

Ab 2027 sollen in Beringen im Vergleich zu 2019 nur noch 1.800 statt 3.000 Tonnen CO₂ pro Jahr in die Atmosphäre gelangen. Bis 2033 möchte der Standort seinen Wärmebedarf zudem komplett über das Grundwasser decken und keine fossilen Brennstoffe mehr nutzen. Einziger Knackpunkt: Für die energetische Autarkie fehlen derzeit noch die Speichermöglichkeiten. Syntegon ist jedoch zuversichtlich, dass sich eine entsprechende Lösung auch in Beringen umsetzen lässt. In diesem Fall wäre der Standort bis 2033 nicht nur energetisch unabhängig, sondern könnte seine Emissionen auch auf null senken.

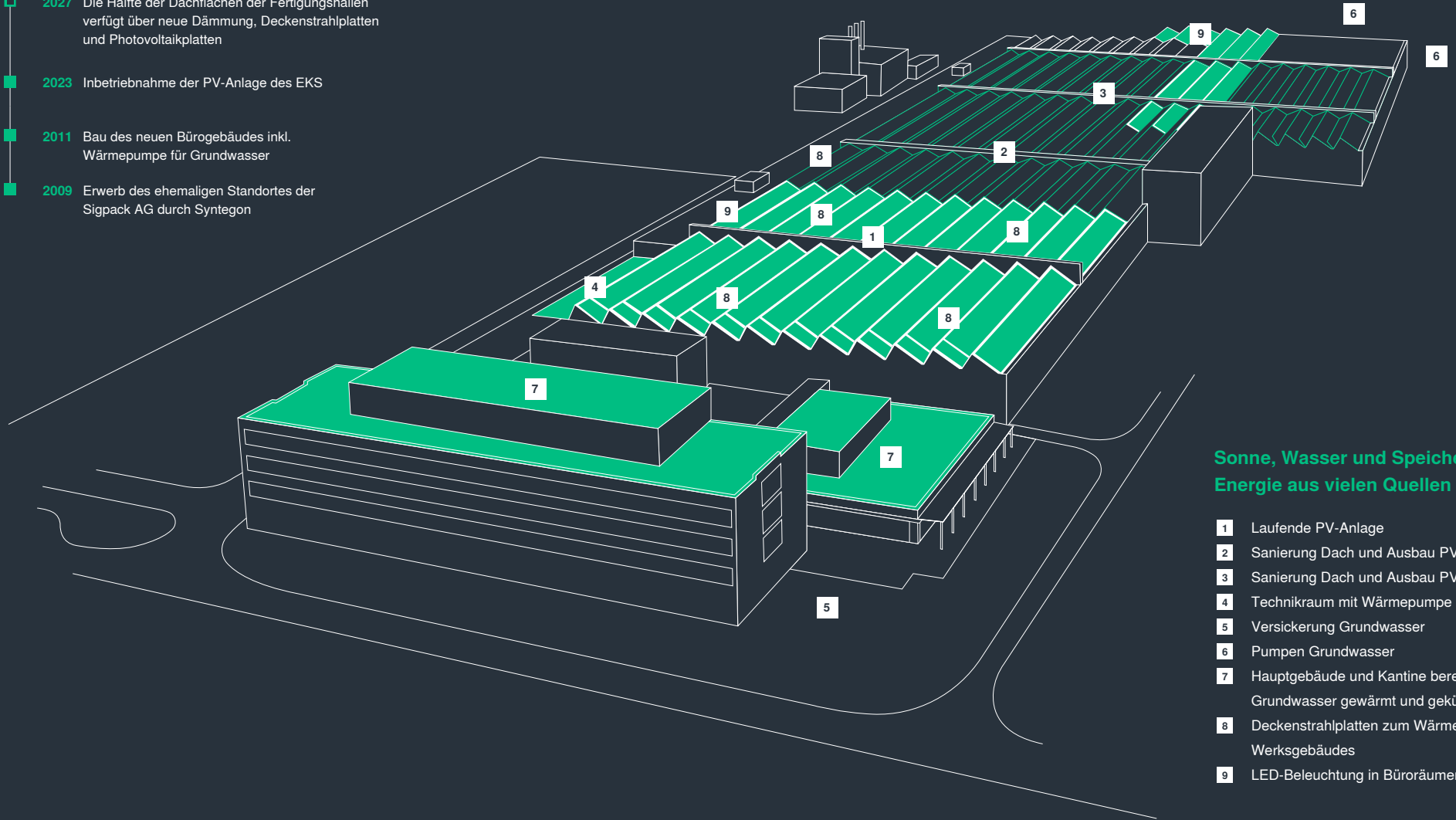


Online

Auf dem Weg zum autarken Standort

- ☰ Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie**
- Soziales
- Anhang

- 2033 Der am Standort erzeugte Strom lässt sich speichern. Syntegon ist damit energetisch autark.
- 2027 Die Hälfte der Dachflächen der Fertigungshallen verfügt über neue Dämmung, Deckenstrahlplatten und Photovoltaikplatten
- 2023 Inbetriebnahme der PV-Anlage des EKS
- 2011 Bau des neuen Bürogebäudes inkl. Wärmepumpe für Grundwasser
- 2009 Erwerb des ehemaligen Standortes der Sigpack AG durch Syntegon



Sonne, Wasser und Speicher: Energie aus vielen Quellen

- 1 Laufende PV-Anlage
- 2 Sanierung Dach und Ausbau PV-Anlage bis 2027
- 3 Sanierung Dach und Ausbau PV-Anlage nach 2027
- 4 Technikraum mit Wärmepumpe
- 5 Versickerung Grundwasser
- 6 Pumpen Grundwasser
- 7 Hauptgebäude und Kantine bereits seit 2011 durch Grundwasser gewärmt und gekühlt
- 8 Deckenstrahlplatten zum Wärmen und Kühlen des Werksgebäudes
- 9 LED-Beleuchtung in Büroräumen



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Rundum sicheres Arbeiten

GRI 403-1 – 403-10 | 3-3

Die Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Beschäftigten sind für Syntegon das höchste Gut. In diesem Sinne sieht es das Unternehmen für sich als eine zentrale Verantwortung an, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für Mitarbeiter:innen von Syntegon, Kunden und Dienstleistern zu gewährleisten. Das Unternehmen bewertet dazu kontinuierlich Gefahren für Mensch und Umwelt und ergreift konsequent geeignete Schutzmaßnahmen. Physischen und psychischen Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz beugt Syntegon zugunsten eines ganzheitlichen Gesundheitsschutzes aktiv vor. Die Verantwortung der Führungskräfte und die Motivation der Beschäftigten bilden das Rückgrat einer nachhaltigen und wirksamen Sicherheitskultur.

Ambitionierte Arbeitsschutzziele

Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter soll im Rahmen seiner Tätigkeit für Syntegon gefährdet oder verletzt werden. Daher erfasst, meldet und verfolgt das Unternehmen Schadensereignisse konsequent. Im Fokus stehen die Unfall- und Unfallschwerereate: Bis 2030 möchte Syntegon die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitsstunden im Vergleich zu 2019 um 19 Prozent senken. Im gleichen Zeitraum strebt das Unternehmen 20 Prozent weniger unfallbedingte Ausfalltage je geleistete Arbeitsstunden an.

In einem Policy-Deployment für Environment, Health and Safety (EHS) hat Syntegon seine zentralen Ziele für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz definiert. Die Standorte der Syntegon-Gruppe orientieren sich an diesen Zielen und leiten spezifische Arbeitsschutzziele ab, die wesentlich zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter:innen beitragen. Mit



- 🌐 Online
- ☰ Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang

einem fortschreitenden Stand der Technik verschiebt sich der Schwerpunkt bei der Reduktion von Arbeitsunfällen und -erkrankungen hin zu verhaltensbezogenen Maßnahmen (Behaviour Based Safety).

Die Wirksamkeit seiner Policy prüft Syntegon regelmäßig mithilfe interner und externer Audits nach der Norm ISO 45001. Kommt es an einzelnen Standorten oder Bereichen dennoch zu schweren Unfällen oder werden die Unfallziele nicht erreicht, erarbeiten lokale Sicherheitsfachkräfte in engem Austausch mit den Beschäftigten Maßnahmenpläne. Leistungskennzahlen helfen dabei, den Fortschritt zu erfassen. Im Rahmen einer jährlich stattfindenden Managementbewertung nach den ISO-Standards 14001 und 45001 stellen die Standorte die Kennzahlen der Geschäftsführung von Syntegon vor. Dabei geben sie auch Auskunft darüber, wo sie hinsichtlich der zuvor genannten Arbeitsschutzziele stehen. Unfallfreie Standorte zeichnet Syntegon jährlich aus.

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken im Blick

Um Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen vorzubeugen, führt Syntegon umfassende, ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen durch. Dabei bewerten Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, der medizinische Dienst und Mitarbeiter:innen potenzielle Gefahrenquellen wie Gefahrstoffe, psychische Belastungen und mechanische Gefahren nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensschwere. Daraufhin leiten sie Maßnahmen zur Reduktion des Gefährdungspotenzials ein. Ausgebildete Sicherheitsfachkräfte begehen die Standorte regelmäßig, geben ihre Einschätzung an die Mitarbeiter:innen vor Ort weiter und unterstützen so bei der Gefährdungsbeurteilung. Zusätzliche interne und externe Audits nach ISO 45001 leisten in dieser Hinsicht einen weiteren wichtigen Beitrag.

Unfälle können sich nicht nur bei den eigenen Angestellten vor Ort, sondern auch auf Dienstreisen und bei Arbeiten von Dienstleistern an Standorten von Syntegon ereignen.

Mit einem umfassenden Ansatz, der die Aktivitäten von externen Akteuren an seinen Standorten evaluiert, Montage- und Serviceeinsätze bewertet und ein Reisesicherheitsprogramm umfasst, beugt Syntegon auch diesen Risiken vor.

Beheben von Sicherheitsrisiken

Stellt sich nach diesen Analysen heraus, dass weitere Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter:innen ergriffen werden müssen, prüfen spezifische Arbeitsschutzgremien zunächst einen kompletten Austausch der Gefahrenquelle (Substitution). Wenn ein solcher nicht durchführbar ist, beraten sie sich zu den umzusetzenden technischen, organisatorischen oder persönlichen Maßnahmen. In den Arbeitsschutzgremien arbeiten Führungskräfte, Fachabteilungen und Mitarbeiter:innen zusammen, um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle zu gewährleisten.

Vorgehen im Ernstfall

Jeder Standort der Syntegon-Gruppe verfügt über einen Notfallplan sowie spezielle Teams für die Notfallkoordination, die im Ernstfall – unter Beteiligung eigens geschulter Mitarbeiter:innen – Soforthilfe leisten können. So kann Syntegon bereits unmittelbar nach einem Schadensereignis Maßnahmen zur Schadensbegrenzung einleiten und den weiteren Verlauf in Krisenstäben überwachen. Anschließende Analysen sollen dazu beitragen, die Gründe für Schadensereignisse zu verstehen und dadurch weiteren Vorfällen vorzubeugen. Auch die möglichen Risiken für nicht direkt betroffene Unternehmensbereiche betrachten Sicherheitsexpert:innen von Syntegon dabei genau. Je nach Ausmaß solcher Ereignisse steht auch ein standortübergreifendes Notfallkoordinationsteam aus Expert:innen der jeweiligen Zentralabteilungen zur Verfügung. Für Notfälle, die vor allem einzelne Mitarbeiter:innen betreffen, hat Syntegon einen rund um die Uhr erreichbaren Notruf und eine Krisenhotline.

Im Berichtszeitraum meldeten Angestellte von Syntegon 39 dokumentierte arbeitsbedingte Verletzungen, darunter über-

wiegend Schnitte sowie Stoß- und Stolpverletzungen, die auf manuelle Tätigkeiten, Dienstreisen und Servicetätigkeiten bei Kunden vor Ort zurückgehen. Die Verletzungsrate betrug 4,8 bei insgesamt 8.168.530 geleisteten Arbeitsstunden. Die Unfallschwererereignisrate lag im Jahr 2022 bei 45. Arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen mit schweren Folgen hatte das Unternehmen im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Umgang mit Gefahren am Arbeitsplatz

Im Sinne seiner etablierten, offenen Fehlerkultur erwartet Syntegon von allen seinen Mitarbeiter:innen, dass sie mögliche Risiken und Verstöße gegen Sicherheitsvorschriften an einen Vorgesetzten oder die Fachkräfte für Arbeitssicherheit melden. Syntegon schult Führungskräfte im Umgang mit kritischen Rückmeldungen und begrüßt einen offenen Austausch sowie eine gegenseitige Unterstützung. Darüber hinaus können Mitarbeiter:innen – und beispielsweise auch Beschäftigte von Dienstleistern – eine anonyme Hinweisgeberplattform des Unternehmens nutzen. Befinden sich Mitarbeiter:innen in Arbeitssituationen, die sie als gesundheitsgefährdend einstufen, steht es ihnen zu, diese Tätigkeiten nicht länger auszuüben.

Beteiligung von Mitarbeiter:innen am Arbeitsschutz

Mitarbeiter:innen können und sollen bei Syntegon einen Beitrag zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz leisten. Zu möglichen Beteiligungsformaten informiert das Unternehmen seine Beschäftigten regelmäßig im Intranet, per E-Mail, in Mitarbeiterversammlungen und im Rahmen von Sonderveranstaltungen wie einem standortübergreifenden Gesundheitstag. Weiterhin führt Syntegon sowohl verpflichtende als auch freiwillige Schulungen seiner Mitarbeiter:innen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit durch.

Eine zentrale Rolle nehmen Gremien wie der Arbeitsschutzausschuss und der Arbeitskreis Gesundheit ein, in denen Syntegon vierteljährlich konkrete Arbeits- und Gesundheitsschutzprogramme weiterentwickelt und bestehende

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang



Maßnahmen evaluiert. Teilnehmende Mitarbeiter:innen können dabei mitentscheiden und so direkt Einfluss auf die Arbeitssicherheitskultur bei Syntegon nehmen.

Während Schulungen die theoretische Grundlage für sicheres Arbeiten vermitteln, unterstützt der arbeitsmedizinische Dienst des Unternehmens die Gesundheit der Mitarbeiter:innen ganz praktisch: Impfangebote, Darm- und Hautkrebsvorsorge sowie reisemedizinische Beratung stehen allen Beschäftigten bei Syntegon zur Verfügung, um wichtige, nicht-arbeitsbezogene Gesundheitsrisiken zu adressieren.

Vielfalt und Gleichbehandlung

GRI 405-1 | 3-3

Zukunftsfähigkeit und Vielfalt gehen Hand in Hand: Aus diesem Grund fördert Syntegon Diversität auf unterschiedlichen Ebenen. Das Unternehmen schätzt Teams, in denen Menschen verschiedener Geschlechter, unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft sowie verschiedenen Alters zusammenkommen. Auf Basis interner Analysen zum Thema Vielfalt bei Syntegon sehen die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik derzeit das größte Entwicklungspotenzial beim Aspekt Geschlecht und widmen deshalb der Gleichberechtigung von Mitarbeiter:innen vor diesem Hintergrund besondere Aufmerksamkeit. Syntegon erhebt regelmäßig den Anteil an Frauen in Führungspositionen und möchte die Verteilung durch zielgerichtete Maßnahmen in den Bereichen Recruiting und Personalentwicklung steigern. Auch in seinen Stellenausschreibungen betont das Unternehmen sein Bekenntnis zur Vielfalt. Dieses äußert sich zudem in der Kommunikation des Unternehmens: Wo immer möglich, möchte Syntegon geschlechtsneutrale Formulierungen verwenden.

Schutzbedürftige Gruppen berücksichtigt Syntegon in besonderer Form. So verfolgt das Unternehmen beispielsweise in den USA einen Aktionsplan für Frauen und Minderheiten

sowie für Veteranen und Menschen mit Behinderungen. In Großbritannien hat Syntegon eine spezielle Richtlinie erlassen, welche ein Bekenntnis zu Chancengleichheit und der Vermeidung von gesetzeswidriger Diskriminierung beinhaltet. Am Standort in Indien gibt es zudem eine dezidierte Richtlinie gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. An den größten Standorten in Deutschland, Crailsheim und Waiblingen, gilt eine Gesamtbetriebsvereinbarung „Integration von Schwerbehinderten“.

Diversität der Belegschaft und des Aufsichtsrates

2022 lag der Frauenanteil in der Belegschaft bei rund 19 Prozent. Für ein ausgewogeneres Verhältnis von Frauen und Männern hat Syntegon Ziele definiert. So möchte das Unternehmen bis 2025 den Frauenanteil in der Belegschaft um sechs Prozentpunkte erhöhen (25 Prozent Frauen, 75 Prozent Männer). Bei den Führungskräften strebt Syntegon ein Geschlechterverhältnis von 20 Prozent Frauen und 80 Prozent Männer an.

Der Aufsichtsrat setzte sich 2022 aus 75 Prozent männlichen sowie 25 Prozent weiblichen Mitgliedern zusammen.

| Alter | Mitarbeiter:innen | Aufsichtsrat |
|---------------|-------------------|--------------|
| Bis 30 Jahre | 940 | 0 |
| 31 – 50 Jahre | 3.118 | 4 |
| Ab 51 Jahre | 1.695 | 8 |

| Geschlecht | Mitarbeiter:innen | Aufsichtsrat |
|------------|-------------------|--------------|
| männlich | 4.653 | 9 |
| weiblich | 1.100 | 3 |
| divers | 0 | 0 |

Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter:innen



4.221 | 1.001



432 | 99



4.487 | 817



166 | 283

■ männlich
■ weiblich

Moderne Arbeitskultur

GRI 401-1 – 401-3 | 3-3

Syntegon pflegt eine offene Arbeitskultur, in der alle Mitarbeiter:innen ihre Ideen einbringen und bei Bedarf Veränderungen anstoßen können. Flache Hierarchien, flexible Arbeitsmodelle und umfangreiche Unternehmensleistungen sorgen dafür, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter den nötigen Freiraum erhält, um sich gemäß den eigenen Talenten weiterzuentwickeln. Die von Land und Standort abhängigen betrieblichen Leistungen berücksichtigen neben finanziellen Aspekten der Beschäftigtentätigkeit auch die Familie, Gesundheit und Mobilität. Eine offene Feedbackkultur trägt zu fairem und respektvollen Umgang bei.

Der optimale Einstieg

Bereits der Moment des Eintretens neuer Mitarbeiter:innen in das Unternehmen hat für Syntegon einen hohen Stellenwert. Ein digitaler Onboarding-Prozess ermöglicht Syntegon, neue Mitarbeiter:innen optimal einzuarbeiten und in bestehende Teamstrukturen zu integrieren – selbst bei mobilem Arbeiten. Mit dem digitalen Ansatz möchte Syntegon dazu beitragen, dass sich neue Kolleg:innen möglichst frühzeitig effektiv im Unternehmen zurechtfinden und sich sehr schnell als vollwertiges Mitglied des Teams fühlen. Die im Onboarding-Prozess genutzte App ermöglicht es den Mitarbeiter:innen, das Unternehmen vor Arbeitsbeginn näher kennenzulernen sowie schnell und unkompliziert mit der zukünftigen Führungskraft zu kommunizieren. Der Aufnahmeprozess des Unternehmens stößt bei neuen Mitarbeiter:innen regelmäßig auf positive Resonanz.

Flexibles Arbeiten

Bei Syntegon ist flexibles Arbeiten fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Das Unternehmen legt Wert auf ein Arbeitsumfeld mit dem nötigen Freiraum für alle Mitarbeiter:innen, um sich einbringen und weiterentwickeln zu können. Flexibilität gilt sowohl in räumlicher als auch in zeitlicher Hinsicht:

- Mobiles Arbeiten ist nicht erst seit der Corona-Pandemie Teil der Arbeitskultur von Syntegon. Seit der Pandemie ist das mobile Arbeiten jedoch noch mehr zur Praxis geworden und wird von den Mitarbeiter:innen aktiv genutzt – stets vorausgesetzt, dass die jeweiligen Arbeitsaufgaben dies zulassen. Syntegon hält aber auch das persönliche Zusammenkommen von Kolleg:innen für wichtig: im Rahmen von Projekten, kurzen Gesprächen mit der Kollegin oder dem Kollegen vor und nach einem Meeting oder beim gemeinsamen Mittagessen. All diese Aspekte wirken sich positiv auf das Teamwork, die Kreativität und letztlich die Ergebnisse aus.
- Mit unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen, Langzeitkonten und Optionen für zusätzliche freie Tage zur Kinderbetreuung oder der Pflege von Familienangehörigen hat Syntegon wichtige Rahmenbedingungen für eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit geschaffen. Daneben gibt es Gleitzeitregelungen; die Beschäftigten erhalten dadurch mehr Flexibilität und können ihre Arbeitszeiten besser mit privaten Belangen vereinbaren.

Elternzeit

Die folgenden Zahlen gelten nur für deutsche Rechtseinheiten. Die Tabelle präsentiert die Aufteilung der Mitarbeiter:innen nach Geschlecht.

| | männlich | weiblich | divers |
|--------------------------------------|----------|----------|--------|
| Anspruch auf Elternzeit | 759 | 2.445 | 0 |
| In Elternzeit | 78 | 106 | 0 |
| Rückkehr nach Elternzeit | 46 | 102 | 0 |
| Nach Rückkehr 12 Monate beschäftigt* | 33 | 103 | 0 |

*Elternzeit 2021, Rückkehr 2022

Finanzielle Leistungen

Syntegon ermöglicht seinen Beschäftigten finanziellen Spielraum und ansprechende Entwicklungsoptionen. Zu den finanziellen Vorteilen zählen abhängig vom Standort Urlaubs- und

Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligungen sowie tarifliche und außertarifliche Zulagen. Das Unternehmen unterstützt seine Mitarbeiter:innen zudem finanziell durch die Bezuschussung seiner Firmenkantinen. Darüber hinaus gehören Firmenrabatte und Sonderkonditionen beim Kauf diverser Konsumgüter zu Syntegons Angebot für seine Mitarbeiter:innen.

Langjährige Betriebszugehörigkeiten honoriert das Unternehmen mit Jubiläumsleistungen: Mitarbeiter:innen erhalten bei ihren Jubiläen zusätzliche freie Tage und Gehaltszuschüsse.

Beruf und Familie

Auch bei Betreuungsangeboten für Kinder unterstützt Syntegon Beschäftigte – finanziell und organisatorisch: Die Kosten, etwa von Betreuungseinrichtungen wie beispielsweise Kindertagesstätten, bezuschusst das Unternehmen an verschiedenen Standorten. An einigen davon begleitet Syntegon Familien zudem bei der Suche nach Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten.



- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang

Elternzeitregelungen erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Syntegon geht in dieser Hinsicht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus: Mit individuellen Regelungen schafft das Unternehmen seinen Beschäftigten weiteren Freiraum für eine familiengerechte Kinderbetreuung. Zusätzliche freie Tage bilden hierzu die Grundlage – und stehen darüber hinaus auch Beschäftigten mit Schichtarbeit und pflegebedürftigen Angehörigen zu.

Dank ganztägiger Ferienprogramme für Kinder unterstützt Syntegon an einigen Standorten auch die Kinderbetreuung seiner Mitarbeiter:innen während der Sommerferien: Zusammen mit Bildungsstätten und Industriepartnern organisiert das Unternehmen unter anderem Exkursionen, bei denen Spiel und Lernen im Vordergrund stehen. Syntegon übernimmt dabei jeweils einen Teil der Kosten für die Mitarbeiter:innen. Familientage und Sommerfeste gehören ebenfalls zum Angebot einzelner Standorte.

Gesundheit und Vorsorge

Auch auf die Themen Gesundheit und Vorsorge zielen die betrieblichen Leistungen von Syntegon ab. Der werksärztliche Dienst des Unternehmens bietet an verschiedenen Standorten u. a. Haut- und Darmkrebsvorsorge, Impfangebote und allgemeine Gesundheitschecks an. Im Rahmen spezieller Aktionstage und Sportveranstaltungen können sich Beschäftigte über wichtige Aspekte der Gesundheit im Arbeitsalltag informieren und ihrem Körper aktiv Gutes tun. Dafür sorgen auch vergünstigte Mitgliedschaften in Fitnessstudios, die das Unternehmen Beschäftigten ermöglicht.

Mit einer flexiblen betrieblichen Altersvorsorge bietet Syntegon Beschäftigten mehrere Möglichkeiten, für die Zeit nach der Erwerbstätigkeit vorzusorgen: Beitrags- und leistungsorientierte Vorsorgesysteme werden den vielfältigen Ansprüchen einer heterogenen Belegschaft gerecht. In Großbritannien beteiligt sich Syntegon zudem an den Kosten für gesundheitliche Leistungen der Beschäftigten. Bei Führungskräften in verschiedenen Regionen über-

nimmt das Unternehmen die Kosten für bestimmte private Versicherungsleistungen.

Mobilität

Mobilität und eine moderne Arbeitskultur gehen Hand in Hand: Aus diesem Grund fördert Syntegon einen nachhaltigen und flexiblen Arbeitsweg. Das Unternehmen bezuschusst dafür das Leasing von Fahrrädern und E-Bikes über JobRad®, wodurch sich für Mitarbeiter:innen auch finanzielle Vorteile ergeben. Mit Ladesäulen für E-Autos und der Möglichkeit, E-Bikes zu laden, fördert Syntegon nachhaltige Mobilität und wird diese Angebote in Zukunft weiter ausbauen.

Hinsichtlich betrieblicher Leistungen behandelt Syntegon Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte gleich. Beide Beschäftigungsgruppen erhalten dieselben Leistungen. Ist eine Leistung teilbar, insbesondere in finanzieller Hinsicht, erhalten Teilzeitbeschäftigte die Leistung entsprechend ihres Teilzeitanteils.



Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

| Alter | Eintritte | Austritte (nur Eigenkündigungen) |
|---------------|-----------|----------------------------------|
| Bis 30 Jahre | 246 | 78 |
| 31 – 50 Jahre | 334 | 164 |
| Ab 51 Jahre | 70 | 19 |

| Geschlecht | Eintritte | Austritte (nur Eigenkündigungen) |
|------------|-----------|----------------------------------|
| männlich | 512 | 212 |
| weiblich | 138 | 49 |
| divers | 0 | 0 |

Fluktuationsquote Gesamtjahr 2022: 4,6 %

Aus- und Weiterbildung

GRI 404-1 – 404-3 | 3-3

Lebenslanges Lernen als Schlüssel zum Erfolg

Syntegon glaubt fest daran, dass Lernen der Schlüssel zum persönlichen und unternehmensweiten Erfolg ist. Die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik verstehen Lernen als einen Prozess der kontinuierlichen Entwicklung, um aktuelle und künftige Herausforderungen zu meistern.

Dies gilt für alle Funktionen auf der ganzen Welt. Aus diesem Grund setzt Syntegon auf eine hochwertige Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter:innen. Gerade in Zeiten eines rapiden technologischen und gesellschaftlichen Wandels hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, die fachliche und persönliche Entwicklung seiner Mitarbeiter:innen mit vielfältigen Angeboten bedarfsorientiert zu unterstützen. Entwicklungsprogramme basieren auf der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und auf dem individuellen Qualifikationsbedarf der Mitarbeiter:innen.

Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Entwicklung von Mitarbeiter:innen

Bei der Entwicklung seiner Mitarbeiter:innen setzt Syntegon auf konkrete Zielvereinbarungen, die Mitarbeiter:innen und Vorgesetzte zweimal jährlich festlegen und hinsichtlich der Ergebnisse bewerten (sog. OKR-Methodik, Objectives and Key Results). Mitarbeiter:innen und Teams definieren dabei eigene Ziele – beziehungsweise den eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg – und besprechen diese mit ihren Vorgesetzten. Die Gespräche können auf Wunsch des Mitarbeiters beziehungsweise der Mitarbeiterin auch häufiger stattfinden, um Feedback zum aktuellen Stand der Zielerreichung zu erhalten. 2022, im Jahr der Einführung der OKR-Methodik, fanden 2.489 Zielvereinbarungsgespräche bei Syntegon statt.

Systematische Entwicklungsgespräche bieten den Mitarbeiter:innen des Unternehmens darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Stärken und Schwächen zu identifizieren und so den

künftigen Karriereweg strategisch zu planen. 552 solcher Karriereentwicklungsgespräche hat Syntegon im Jahr 2022 durchgeführt.

Syntegon Learning World

Die Syntegon Learning World bietet ein bedarfsorientiertes Trainingsportfolio mit derzeit über 300 Schulungen sowie über 6.500 digitalen Trainings, darunter beispielsweise Materialien zum Selbststudium, durch Trainer:innen geleitete Formate, Lernvideos oder Online-Trainings. Seine digitalen Trainingsinhalte hat Syntegon insbesondere während der Corona-Pandemie ausgebaut, um den Mitarbeiter:innen die Inhalte jederzeit zur Verfügung zu stellen.

Um seine Beschäftigten über alle Funktionen hinweg stetig weiterzuentwickeln, nutzt Syntegon seit November 2019 ein Learning Management System (LMS), das weltweit allen Kolleg:innen zur Verfügung steht, auch mobil per App. Das LMS umfasst sowohl digitale Lernformen als auch klassische Präsenztrainings von internen oder externen Kursleiter:innen und unterstützt effektives und kontinuierliches lebenslanges Lernen.

Ausbau des Weiterbildungsumfangs

2022 betrug die durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten für die Aus- und Weiterbildung aufwendeten, elf Stunden. Um qualifizierte Fachkräfte im Unternehmen zu halten und weiterzuentwickeln, plant Syntegon die Trainingsstunden pro Mitarbeiter:in bis 2025 deutlich zu erhöhen: Im Schnitt strebt das Unternehmen eine Weiterbildung von 35 Stunden im Jahr pro Mitarbeiter:in an. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt das Unternehmen neben der automatisierten Zuweisung von Trainingsinhalten auch ein zentrales Tracking über bereits absolvierte Kurse.

2023 möchte Syntegon darüber hinaus ein Capability Management umsetzen, das Führungskräften und Mitarbei-

ter:innen eine effizientere Entwicklung ihrer Kompetenzen bietet. Damit kann das Unternehmen individuelle Lücken identifizieren und durch die Zuweisung empfohlener, rollen-basierter Kompetenzen gezielt schließen.

Evaluation und Qualitätssicherung

Syntegon legt großen Wert auf die Qualität seiner Trainings. Aus diesem Grund evaluiert das Unternehmen die Angebote einmal pro Quartal, um gezielt Verbesserungen vorzunehmen, und passt daraufhin bei Bedarf Trainingsinhalte oder -strukturen an. Ebenfalls einmal pro Quartal überprüft das Unternehmen die Interessens- und Wartelisten, um sicherzustellen, dass ausreichend Trainings zur Verfügung stehen. Darüber hinaus setzt Syntegon auf einen engen Austausch mit den Fachbereichen, um das Portfolio in den entsprechenden Bereichen weiterzuentwickeln und in das LMS zu integrieren. Dialoge mit Führungskräften, Projektarbeiter:innen sowie Peergroups sollen zusätzlich dazu beitragen, dass Mitarbeiter:innen die Lerninhalte langfristig verinnerlichen. Syntegon plant zudem, sein Learning Management System hin zu einer ganzheitlichen Talent Development Plattform weiterzuentwickeln, um auf diesem Weg die Kompetenzentwicklung spezifischer Funktionen oder Positionen (z. B. Sales) voranzutreiben.

Besondere Talentprogramme

Mit seinen globalen Talentprogrammen bietet Syntegon Mitarbeiter:innen spezifische Möglichkeiten, um ihr persönliches wie berufliches Potenzial voll auszuschöpfen. So möchte das Unternehmen Mitarbeiter:innen dabei unterstützen, sich zu Vorbildern und zukünftigen Fach- und Führungskräften zu entwickeln. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter mit hohem Potenzial und hoher Motivation kommen als potenzielle Kandidat:innen für die Talentprogramme in Frage. Nachdem sie das Auswahlverfahren bestanden haben, durchlaufen die Teilnehmer:innen eines von drei kompetenzbasierten Programmen (GROW 1, GROW 2 oder Executive Development).

Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Talentprogramme

Das Programm **GROW 1** dient vorrangig der frühzeitigen Förderung von Talenten und bietet Orientierungshilfe für den eigenen Karriereweg. Der Schwerpunkt von GROW 1 liegt auf der Kompetenz zur Selbstführung und damit insbesondere auf Mitarbeiter:innen mit hohem Potenzial für Führungspositionen, beispielsweise die eines Projektleiters.

GROW 2 fördert Personen, die aufgrund ihrer Persönlichkeit und Vision sowohl das Unternehmen als auch die Mitarbeiter:innen strategisch führen und somit als Sparringspartner zur Mitgestaltung der künftigen Ausrichtung von Syntegon dienen können.

Das Programm **Executive Development** richtet sich an ausgewählte Top-Führungskräfte mit klaren Ambitionen und dem Potenzial, zukünftig oberste Führungspositionen im Unternehmen zu übernehmen.

Neben diesen Talentprogrammen bestehen weitere, wie das Sales Professional Programm und das Change-Agent-Programm zur gezielten Entwicklung von Change-Management- und Kommunikationsfähigkeiten.



Engagement und Fluktuation

GRI 401-1 | 3-3

Die Wirksamkeit seiner Maßnahmen und die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen misst Syntegon in der Regel alle zwei Jahre mit der Employee Engagement Survey (EES). Dabei können Mitarbeiter:innen Syntegon als Arbeitgeber bewerten. Dieses Feedback liefert wichtige Ansatzpunkte, um Zufriedenheit und Engagement der Belegschaft in allen Bereichen langfristig zu steigern. Mit den gewonnenen Ergebnissen kann sich Syntegon auch mit anderen Benchmark-Unternehmen des Sondermaschinenbaus (5.000 bis 10.000 Mitarbeiter:innen) vergleichen. Die EES 2022 förderte eine allumfassende Verbesserung der schon guten Werte aus dem Vorjahr zutage. Sehr positiv zu bewerten ist, dass Steigerungen durchgängig bei allen Bewertungen vorliegen (Skala 1-5; 1 = niedrig, 5 = hoch). So verzeichnen zum Beispiel die Weiterempfehlungsrate (2021: 3,53; 2022: 3,64) und die Rate der Mitarbeiter:innen einen Anstieg, die sich erneut bei Syntegon bewerben würden (2021: 3,65; 2022: 3,75). Für die EES 2024 hat Syntegon Kundenorientierung (Zielwert 3,7) und Zusammenarbeit (Zielwert 4,0) als globale Fokusthemen bestimmt. Den Unternehmensbereichen steht es frei, weitere spezifische Zielwerte für sich zu definieren.

Die Ergebnisse der EES kommuniziert Syntegon an seine Mitarbeiter:innen, die anschließend individuell und gezielt an den Themen mit Verbesserungspotenzial arbeiten. Für die unternehmensweiten Schwerpunktthemen definiert Syntegon einen übergreifenden Prozess und entwickelt Maßnahmen auf globaler Ebene. Themen der Geschäftsbereiche adressieren deren Führungskräfte ebenfalls mit einer strukturierten Vorgehensweise. Neben geeigneten Maßnahmen kann jeder Geschäftsbereich – je nach Ergebnislage – ein zusätzliches Fokusthema definieren. Führungskräfte der Geschäftsbereiche holen zudem das Feedback von Mitarbeiter:innen ein, um den Prozess und den Fortschritt der Maßnahmen bis zur nächsten Umfrage in regelmäßigen Abständen zu evaluieren. Bei Bedarf passen sie die Maßnahmen an.

Extern misst Syntegon zudem die Attraktivität seiner Arbeitgebermarke auf Bewertungsplattformen wie Kununu oder Glassdoor.

| | Ergebnisse EES 2021 | Zielwerte EES 2022 (Schwerpunkte) | Ergebnisse EES 2022 | Zielwerte EES 2024 (Schwerpunkte) |
|--|---------------------|-----------------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Employee Engagement Score | 3,81 | 4,00 | 3,87 (höher als Benchmark) | |
| Kundenorientierung | 3,35 | 3,70 | 3,46 | 3,7 |
| Ziele und Strategie (Syntegon 2025) | 3,35 | 3,44 | 3,44 | |
| Zusammenarbeit | 3,7 | | 3,81 | 4,0 |
| Weiterempfehlungsrate | 3,53 | | 3,64 | |
| Rate der Mitarbeiter:innen, die sich erneut bei Syntegon bewerben würden | 3,65 | | 3,75 | |

Skala 1-5; 1 = niedrig, 5 = hoch



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Teil der lokalen Gemeinschaften

GRI 413-1 | 413-2 | 3-3

Sozial verpflichtet

37 Standorte bedeuten eine weltweit starke Präsenz. Überall dort, wo Syntegon aktiv ist, beeinflusst das Unternehmen auch die wirtschaftliche Entwicklung standortnaher Gemeinschaften. Als vielerorts größter Arbeitgeber schafft das Unternehmen Beschäftigungs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und trägt so zur ökonomischen und sozialen Stabilität in unterschiedlichen Regionen bei. Seinen positiven Einfluss auf das wirtschaftliche Wachstum umliegender Städte und Gemeinden sowie den Dialog mit öffentlichen Entscheidungsträger:innen stärkt das Unternehmen durch ein breitgefächertes lokales Engagement.

Unternehmenspraxis

Als global agierendes Unternehmen steht Syntegon in der Verantwortung, an allen Standorten sozial, ökologisch sowie ökonomisch nachhaltig zu agieren und die lokalen Gegebenheiten, Anforderungen und Interessen zu berücksichtigen. An 12 von insgesamt 37 Standorten der Syntegon-Gruppe gibt es einen Betriebsrat, davon sieben in Deutschland. An allen Standorten berücksichtigt Syntegon zudem ökologische Aspekte (siehe Kapitel Umwelt, S. 26-34). An 20 von 37 Standorten bestehen lokale Arbeitssicherheits- und Umweltschutzausschüsse, die sich mit dem lokalen Umweltgeschehen auseinandersetzen und Maßnahmen weiterentwickeln.

Externe Stakeholder

Weltweit steht Syntegon in direktem Kontakt mit lokalen Interessengruppen, um gesellschaftliche und ökologische Initiativen zu unterstützen. Zu diesen Stakeholdern zählen insbesondere politische Entscheidungsträger:innen, Behörden, Medien und soziale Einrichtungen. Neben dem eigenen Bestreben, sich sozial zu engagieren, spielen Beschäftigte und Medien eine entscheidende Rolle: Mitarbeiter:innen von Syntegon begrüßen und fordern das Engagement ihres Arbeitgebers für lokale

Gemeinschaften, während Medien an einem proaktiven und regelmäßigen Austausch mit dem Unternehmen interessiert sind. Vor allem in jenen Regionen, in denen Syntegon zu den größten Arbeitgebern gehört, wünschen politische, soziale und zivile Akteure, dass sich das Unternehmen auf unterschiedliche Weise in die lokalen Gemeinschaften einbringt.

Neben dem Ziel einer regelmäßigen lokalen Berichterstattung – insbesondere an den größten Standorten – tauscht sich Syntegon jährlich mit öffentlichen Entscheidungsträger:innen aus. Im Mittelpunkt stehen dabei lokal relevante Aktivitäten wie Bauprojekte, Geschäftsentwicklung und Nachhaltigkeitsthemen, die Syntegon über die Medien oder direkt an die relevanten Stakeholder kommuniziert.

Spendenengagement

Syntegon übernimmt durch Spenden aktiv Verantwortung im sozialen Umfeld seiner Standorte und ermutigt seine Mitarbeiter:innen, sich gesellschaftlich zu engagieren. Der Fokus liegt auf Projekten in den Bereichen Gesundheit, Lebensmittelversorgung, Umwelt sowie Bildung und Wissenschaft. In Summe hat Syntegon im Jahr 2022 80.000 Euro für wohltätige Zwecke gespendet.

Spendenaktivitäten kommen zum Beispiel Tafeln, Krankenhäusern oder Bildungseinrichtungen zugute. Die Syntegon-Gruppe unterstützt darüber hinaus regelmäßig die Hilfsorganisation CARE Deutschland, welche sich weltweit unter anderem für die Versorgung bedürftiger Menschen mit Lebensmitteln und Medikamenten einsetzt. Im Jahr 2022 hat Syntegon vor allem das Engagement von CARE für die Betroffenen des Krieges gegen die Ukraine mit einer Spendensumme von 38.000 Euro unterstützt (siehe Magazinteil auf S. 43).

Das Engagement für die Regionen rund um die Standorte von Syntegon lebt auch von der Beteiligung der eigenen Belegschaft. Möglichkeiten dazu bieten verschiedene Standorte etwa durch die jährliche Spendenaktion „Verpacken für einen guten Zweck“. Aus der Belegschaft von Syntegon gewach-

sene Aktionen wie der „Syntegon Calorie Cup“ kombinieren soziales Engagement und körperliche Fitness: Bei diesem Wettbewerb bewegen sich Mitarbeiter:innen von Syntegon in unterschiedlichen Disziplinen wie Radfahren, Joggen oder Spazieren über einen Zeitraum von zwei Wochen besonders viel. Teilnehmende Standorte spenden für jede verbrannte Kalorie einen Cent für einen guten Zweck.

Im Rahmen von Sponsoring-Partnerschaften unterstützt Syntegon zudem den lokalen Breiten- und Spitzensport und stärkt dadurch das regionale Gemeinschaftsgefühl. In Crailsheim, wo Syntegon seinen größten Standort betreibt, sponsort das Unternehmen mit den HAKRO Merlins Crailsheim einen international erfolgreichen Basketballverein sowie den größten örtlichen Sportsverein (TSV Crailsheim). Am Standort Beringen in der Schweiz gehört Syntegon zu den Sponsoren des Handballvereins Kadetten Schaffhausen, welche in der höchsten Schweizer Spielklasse und auf europäischer Ebene aktiv sind. Die langfristig ausgelegten Partnerschaften stärken die Rolle von Syntegon als regional engagierter Akteur.

Wissen, was wirkt

Syntegon überprüft regelmäßig die Angemessenheit und Wirksamkeit seines Spenden- und Sponsoring-Engagements unter Einbezug relevanter Stakeholder. Um den Erfolg seiner kommunikativen und karitativen Aktivitäten zu messen, beobachtet das Unternehmen die lokale Medienberichterstattung regelmäßig und erhebt jährlich das Spendenengagement seiner Standorte. Zu den eigenen Sponsoring-Aktivitäten können Mitarbeiter:innen Feedback geben und Vorschläge einbringen.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass sich an den größten Standorten eine regelmäßige und proaktive Kommunikation mit lokalen Medien und Entscheidungsträger:innen etabliert hat. Dies hat die Rolle von Syntegon als relevantem lokalem Akteur nachhaltig gefestigt. Auch das soziale Engagement der Standorte von Syntegon beziehungsweise der Mitarbeiter:innen hat in den letzten Jahren zugenommen; die Arbeitnehmer:innen tragen das Spendenengagement aktiv mit.

Grenzen- loses Engage- ment

Social | Engagement für die Ukraine



Erleben Sie auch das **Video** zu diesem Beitrag:
Engagement von CARE in der Ukraine

Solidarität verbindet: Wie stark diese Bande sein können, verdeutlicht der beispiellose humanitäre Einsatz für die Betroffenen des Krieges in der Ukraine. Unmittelbar nach Kriegsbeginn setzten sich weltweit private und öffentliche Akteure dafür ein, Flüchtenden wie auch den Menschen vor Ort zu helfen. Syntegon unterstützt Helfer:innen dabei, die humanitäre Notlage zu lindern.

Nicht länger zusehen

Anfang März 2022, wenige Tage nach der Eskalation des Krieges in der Ukraine: Ninja Taprogge, seit zehn Jahren bei CARE tätig, kann nicht länger nur Nachrichten verfolgen – ihr Job ist es, zu helfen. Gemeinsam mit Kolleg:innen macht sie sich mit dem Auto auf den Weg von Berlin an die polnisch-ukrainische Grenze. Was sie sehen, stimmt Ninja Taprogge nachdenklich: In ihrer Erinnerung sieht sie die freiwilligen Helfer:innen, die eine erste Suppenküche und Zelte auf polnischer

Seite errichteten. Doch da waren auch die vielen Frauen und Mädchen, die in der Kälte standen, sowie Verletzte, traumatisiert durch die schrecklichen Erlebnisse.

„Die Menschen zu treffen, mit ihnen über ihre Erlebnisse zu sprechen, ist etwas anderes, als die Bilder in den Nachrichten zu verfolgen“, berichtet sie. „Für uns stand fest: Diese vulnerablen Gruppen benötigen dringend zusätzliche humanitäre Hilfe.“

Vor allem in der Gegend um Lviv, aber auch an der ukrainisch-polnischen Grenze, sind in den ersten Monaten viele Menschen eingetroffen, die auf der Flucht alles hinter sich gelassen hatten – Familien, Freunde, ihren Job und ihre Zukunft.

Hier setzten Taprogge und ihr Team an: „Wir haben uns zuerst ein Bild der Lage gemacht: Welche Angebote gibt es bereits – und welche muss CARE dringend schaffen?“, erzählt



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

sie, die sich mit lokalen Helfer:innen vor Ort vernetzte, Unterstützungsmöglichkeiten auslotete, vermittelte. Neben der Versorgung mit Hygieneartikeln und Medikamenten spielte der Schutz von Frauen und Mädchen eine wichtige Rolle. „Frauen und Kinder brauchen sichere Rückzugsräume, etwa zum Stillen, Spielen oder Aufwärmen“, so Taprogge. Mit lokalen Frauenrechtsorganisationen hat CARE schnell die benötigte Unterstützung ermöglicht.

Einige Monate später: Die Front hat sich verlagert, Gebiete im Osten und Südosten des Landes sind teilweise wieder zugänglich. Für CARE und seine Partner vor Ort ein Grund mehr, den betroffenen Gemeinden dabei zu helfen, beschädigte Häuser zu reparieren und die Versorgung mit Wasser und anderen dringend benötigten Hilfsgütern sicherzustellen. „Mich beeindruckt das Engagement von Menschen, die Schlimmes durchlebt haben und dennoch den Mut zum Weitermachen nicht verlieren. Diesen Menschen müssen wir Kraft geben, indem wir die grenzübergreifende Solidarität aufrecht erhalten und weiterhin lebensrettende Hilfe leisten.“

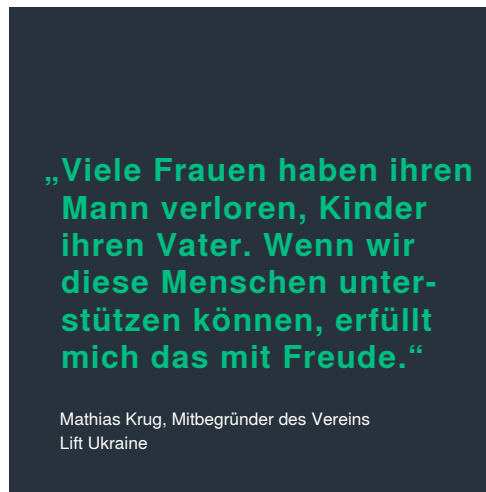
Ein Impuls als Initialzündung

Bei einem Abendessen vor einem Jahr nahm alles seinen Anfang: „Im März 2022 sprach ich mit Freund:innen über den furchtbaren Krieg in der Ukraine und wir beschlossen: Wir wollen etwas tun“, erzählt Mathias Krug, Mitbegründer von Lift Ukraine und Sales Director bei Syntegon. Kurzerhand charterten sie einen ersten Bus in Polen: Die Caritas hatte ihnen von festsetzenden Frauen und Kindern



„Die Menschen zu treffen, mit ihnen über ihre Erlebnisse zu sprechen, ist etwas anderes, als die Bilder in den Nachrichten zu verfolgen.“

Ninja Taprogge, Co-Abteilungsleiterin Kommunikation und Advocacy bei CARE Deutschland e. V.



„Viele Frauen haben ihren Mann verloren, Kinder ihren Vater. Wenn wir diese Menschen unterstützen können, erfüllt mich das mit Freude.“

Mathias Krug, Mitbegründer des Vereins Lift Ukraine

an Bahnhöfen nahe der polnisch-ukrainischen Grenze berichtet. „Diese Menschen wussten nicht wohin. Also fuhren wir mit dem Bus an die Bahnsteige, boten unsere Hilfe an und brachten die ersten Flüchtenden nach Deutschland.“

Die Fahrt verbrachte er fast durchgängig am Handy. Tausend Kilometer später hatte Krug dank des Einsatzes vieler freiwilliger Helfer:innen für alle rechtzeitig eine erste Bleibe gefunden. Das Telefon blieb sein ständiger Begleiter. Der Aufbau des Vereins und die Organisation von Gastfamilien entwickelte



sich – vor allem in den ersten Monaten – zu einem sehr zeitintensiven Engagement.

Auch bei seinem Arbeitgeber gewann Mathias Krug zahlreiche Unterstützer:innen: Insgesamt neun Busse brachten mehr als 400 Frauen und Kinder an die Standorte von Syntegon in Crailsheim, Waiblingen und Remshalden, wo sie ihre Gastfamilien trafen. „Das mehrfache Engagement meiner Kolleg:innen – egal, ob sie bei der Organisation der Unterbringung, in der Kantine oder mit Geld- oder Sachspenden geholfen haben – hat dazu geführt, dass wir Zeit gewinnen und

Spenden für den Kriseneinsatz

In der Ukraine leistet CARE Nothilfe in unterschiedlichen Gebieten – von Lviv im Westen des Landes bis hin zu Luhansk und Donetsk im Südosten, wo aktuell die Front verläuft. Nach rund einem Jahr hat die Organisation ein Team von über 45 Mitarbeiter:innen vor Ort mit Büros in Lviv, Odesa, Kyiv sowie Dnipro und setzte gemeinsam mit lokalen Partner:innen bereits 20 Hilfsprojekte um. So versorgte CARE beispielsweise mit der Hilfe von ukrainischen Partnerorganisationen ein Krankenhaus nahe Kyiv mit Medikamenten und medizinischen Geräten. Als Unterstützer der Hilfsorganisation hat Syntegon im vergangenen Jahr 38.000 Euro an CARE gespendet.

Mit dem Bus in Sicherheit

Seit der Eskalation des Krieges befinden sich Millionen von Ukrainer:innen auf der Flucht. Um diese aus den umkämpften Krisengebieten in Sicherheit zu bringen, hat sich im März 2022 der gemeinnützige Verein Lift Ukraine gegründet. Im Vordergrund seiner Arbeit steht das Chartern von Bussen, die Flüchtende – darunter auch Waisenkinder und beeinträchtigte Menschen – aus den Grenzregionen nach Deutschland fahren. Dank des wachsenden Engagements konnte Lift Ukraine dort in den vergangenen Monaten nach über 25 Bustransfers mehr als 1.000 Flüchtenden private Unterkünfte vermitteln.

unsere Abläufe professionalisieren konnten“, so Krug.

Auch ein Jahr später organisiert der 47-Jährige mit seinem Verein Bustransfers und weitere Hilfsprojekte. Dank dem Zuwachs an helfenden Händen kann er das Handy inzwischen auch mal zur Seite legen. „Trotz der aufreibenden Zeit – jede Sekunde war es wert. Viele Frauen haben ihren Mann verloren, Kinder ihren Vater. Wenn wir als Verein diese Menschen mit unserer Arbeit ein bisschen unterstützen können, erfüllt mich das mit Freude.“



1945 in den USA gegründet, um den Menschen im zerstörten Nachkriegs-europa mit 100 Millionen CARE-Paketen mit Lebensmitteln, Kleidung oder Werkzeugen zu helfen, arbeitet CARE heute in 100 Ländern weltweit für die Linderung von Not.



#liftUKRAINE

Die Mission von liftUKRAINE# ist die Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine sowie des Wiederaufbaus der ukrainischen Gesellschaft und Infrastruktur.



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Weitere Informationen

Gesellschaften der Syntegon-Gruppe

| Gesellschaft | Land |
|--|----------------|
| Syntegon Holding GmbH | Deutschland |
| Syntegon GmbH | Deutschland |
| Syntegon US Holding Inc. | USA |
| Syntegon Technology GmbH | Deutschland |
| Syntegon Tecnologia de Embalagem Limitada | Brasilien |
| Syntegon Packaging Technology (Hangzhou) Co., Ltd. | China |
| Syntegon Technology A/S | Dänemark |
| Syntegon Packaging Technology GmbH | Deutschland |
| Pharmatec GmbH | Deutschland |
| Hüttlin GmbH | Deutschland |
| Ampack GmbH | Deutschland |
| Makat Candy Technology GmbH | Deutschland |
| Kliklok International Limited | Großbritannien |
| Syntegon Technology Limited | Großbritannien |
| Syntegon Technology India Private Limited | Indien |
| Syntegon Technology K.K. | Japan |
| Syntegon Packaging Solutions B.V. | Niederlande |
| Syntegon Packaging Technology B.V. | Niederlande |

| Gesellschaft | Land |
|---|-------------|
| SBM Schoeller-Bleckmann Medizintechnik GmbH | Österreich |
| Syntegon Packaging Systems AG | Schweiz |
| Syntegon Pouch Systems AG | Schweiz |
| Syntegon Technology Services AG | Schweiz |
| Syntegon Technology Singapore Pte. Ltd. | Singapur |
| Syntegon Technology (Thailand) Co., Ltd. | Thailand |
| Osgood Industries LLC | USA |
| Kliklok LLC | USA |
| Syntegon Packaging Technology LLC | USA |
| Syntegon Pharma Technology LLC | USA |
| Syntegon Technology Services LLC | USA |
| Syntegon Technology Ltd. | Ägypten |
| Valicare GmbH | Deutschland |
| Syntegon Technology SAS | Frankreich |
| Syntegon Technology Ltd. | Kanada |
| Syntegon Technology South Africa (Pty) Ltd. | Südafrika |
| Syntegon Technology Kft. | Ungarn |
| Valicare s.r.o. | Slowakei |

Bis auf die Valicare s.r.o (51 Prozent) ist Syntegon bei allen zur Gruppe gehörenden 36 Gesellschaften Alleineigentümer. Weniger als 50 Prozent der Gesamtanteile hält die Syntegon-Gruppe zudem an Klenzaid's Contamination Controls Pvt. Ltd. und Industrial Pharmaceutical Resources (IPR), Inc. An dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut EIT Food CLC Central GmbH und der embedded ocean GmbH ist Syntegon mit Anteilen von unter 10 Prozent finanziell beteiligt.



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Menge der verwendeten Materialien****Gewichte der im Jahr 2022 in ausgelieferten
Maschinen eingesetzten Materialien – in Kilogramm**

| Klasse | Werkstoff | Standort Beringen | Standort Crailsheim |
|--------------------|---|--------------------------|----------------------------|
| Stahl | Edelstahl | 289.370 | 198.768 |
| | Stahlguss | 37.364 | 25.665 |
| | Weitere Stahlarten (niedriglegiert/unlegiert) | 361.982 | 248.645 |
| Aluminium | AlMg (Aluminium-Magnesium-Legierung) | 27.511 | 18.897 |
| | Aluminiumguss | 20.947 | 14.389 |
| | Weitere Aluminiumarten | 21.522 | 14.784 |
| Metalle | Kupfer | 703 | 483 |
| | Messing | 219 | 150 |
| | Bronze | 34 | 23 |
| | Weitere Metalle | 650 | 447 |
| Kunststoffe | CFK (carbonfaserverstärkter Kunststoff) | 83 | 57 |
| | PA (Polyamid) | 2.171 | 1.492 |
| | PC (Polycarbonat) | 24.125 | 16.571 |
| | PE (Polyethylen) | 3.421 | 2.350 |
| | PMMA (Polymethylmethacrylat, z. B. Plexiglas) | 11.366 | 7.807 |
| | PTFE (Polytetrafluorethylen, z. B. Teflon) | 350 | 241 |
| | PU / PUR (Polyurethan) | 5.588 | 3.838 |
| | PVC (Polyvinylchlorid) | 119 | 82 |
| | Weitere Kunststoffe (PBT, PET, POM) | 47.048 | 32.318 |
| Elastomere | FKM (Fluorkautschuk) | 104 | 72 |
| | Weitere Kautschukarten (EDPM, HNBR, VMQ) | 2.008 | 1.379 |

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 47



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Menge der verwendeten Materialien****Gewichte der im Jahr 2022 in ausgelieferten
Maschinen eingesetzten Materialien – in Kilogramm**

| Klasse | Werkstoff | Standort Beringen | Standort Crailsheim |
|----------------------------|--|--------------------------|----------------------------|
| Glas | Glas | 6.644 | 4.564 |
| Elektronik | Kabel | 33.604 | 23.082 |
| | Stecker | 7.449 | 5.116 |
| | Aktive Komponenten | 3.220 | 2.212 |
| | Passive Komponenten, z. B. Schalter, Klemmen | 24.219 | 16.636 |
| | Elektrische Antriebe | 45.035 | 30.935 |
| | Steuerungseinheiten für elektrische Antriebe | 11.757 | 8.076 |
| | Stromversorgung | 6.839 | 4.698 |
| | Bildschirme | 1.687 | 1.159 |
| | Weitere Elektronikkomponenten | 411 | 282 |
| Betriebsmittel | Schmieröl/-fett | 1.636 | 1.124 |
| Weitere Materialien | Dämmstoffe | 16 | 11 |
| | Weitere | 796 | 547 |
| Gesamt | | 1.100.000 | 667.000 |



Online



Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

GRI-Index

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beruht auf den Vorgaben der GRI-Standards 2021.

Die Syntegon-Gruppe hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 bis einschließlich 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Syntegon im Profil

| | Seite |
|--|--------------|
| GRI 2: Allgemeine Angaben | |
| 2-1 Organisationsprofil | 7–8 |
| 2-2 Im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Entitäten | 7–8 |
| 2-3 Berichtszeitraum und -zyklus sowie Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht | 11 |
| 2-5 Externe Prüfung | 11 |
| 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen | 7–8 |
| 2-7 Informationen zu Angestellten | 7–8 |
| 2-8 Sonstige Mitarbeiter:innen | 7–8 |
| 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung | 8–9 |
| 2-10 Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan | 8–9 |
| 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans beim Überprüfen des Managements relevanter Auswirkungen | 8–9 |
| 2-13 Delegation von Befugnissen für das Management relevanter Auswirkungen | 8–9 |
| 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung | 8–9 |
| 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung | 4–6 |
| 2-23 Richtlinien, Vorsorgeprinzip, politische und strategische Verpflichtungen | 8–9 |
| 2-28 Externe Initiativen | 10–11 |
| 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern | 10–11 |
| 2-30 Tarifverträge | 8 |



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Syntegon im Profil**

| | | Seite |
|----------------------------------|---|--------------|
| GRI 3: Wesentliche Themen | 3-1 Auswahl und Festlegung der wesentlichen Themen gem. GRI | 11–13 |
| | 3-2 Auflistung der wesentlichen Themen | 11–13 |

Governance

| | | Seite |
|--|---|------------------------|
| GRI 3: Wesentliche Themen | 3-3 Managementansatz der wesentlichen Themen | 16–18; 18–19; 20–23 |
| GRI 201: Wirtschaftliche Leistung | 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert | 18–19 |
| | 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne | 18–19 |
| GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen | 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen | 16–18 |
| | 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen | 16–18 |
| GRI 205: Antikorruption | 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden | 20–23 |
| | 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung | 20–23 |
| GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten | 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung | 20–23 |

Ökologie

| | | Seite |
|----------------------------------|--|-------------------------------|
| GRI 3: Wesentliche Themen | 3-3 Managementansatz der wesentlichen Themen | 26–27; 27–28; 28–30; 30–31 |
| GRI 301: Materialien | 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen | 26–27 |
| GRI 302: Energie | 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 28–30 |
| | 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen | 28–30 |

Forsetzung der Tabelle auf Seite 50



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Ökologie**

| | | Seite |
|-------------------------------------|--|--------------|
| GRI 305: Emissionen | 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1) | 30–31 |
| | 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) | 30–31 |
| | 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) | 30–31 |
| | 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen | 30–31 |
| GRI 306: Abwasser und Abfall | 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode | 27–28 |
| | 306-4 Transport von gefährlichem Abfall | 27–28 |

Soziales

| | | Seite |
|---|--|------------------------|
| GRI 3: Wesentliche Themen | 3-3 Managementansatz der wesentlichen Themen | 35–37; 38–39; 39–41 |
| GRI 401: Beschäftigung/ Attraktiver Arbeitgeber | 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation | 38–39 |
| | 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden | 38–39 |
| | 401-3 Elternzeit | 38–39 |
| GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 35–37 |
| | 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen | 35–37 |
| | 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste | 35–37 |
| | 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 35–37 |
| | 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 35–37 |
| | 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen | 35–37 |

Forsetzung der Tabelle auf Seite 51



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Soziales**

| | Seite |
|---|--------------|
| 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 35–37 |
| 403-8 Mitarbeiter:innen, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind | 35–37 |
| 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen | 35–37 |
| 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen | 35–37 |
| GRI 404: Aus- und Weiterbildung | |
| 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten | 39–41 |
| 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe | 39–41 |
| 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten | 39–41 |
| GRI 405: Diversität und Chancengleichheit | |
| 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten | 37 |
| GRI 413: Lokale Gemeinschaften | |
| 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen | 42 |
| 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften | 42 |



Online

Syntegon auf einen Blick

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Impressum

Herausgeber

Syntegon Technology GmbH
Stuttgarter Straße 130
71332 Waiblingen
Deutschland

Christine Giek

Vice President Marketing & Communications
Syntegon Technology GmbH

info@syntegon.com

www.syntegon.com

© Juli 2023

Projektleitung

Patrick Löffel

Corporate Communications Manager
Syntegon Technology GmbH

Environment, Social, Governance (ESG)

Thomas Volk

Vice President Real Estate, Safety & Security
(PA/RES)
Syntegon Technology GmbH

Dr. Sebastian Östreicher

Head of Health, Safety & Environment
Syntegon Technology GmbH

Konzept und Design

wirDesign communications AG
www.wirdesign.de

Beratung und Prüfung GRI-Reporting

zukunftswerk eG
www.zukunftswerk.org

Text

Commha Consulting GmbH & Co. KG
www.commhaconsulting.com

Bilder

CARE Deutschland e. V. | Grabowsky
MHM-Photoart GmbH
Peter Oppenländer Fotodesign
ralph klohs fotografie | Schokolade
Filmproduktion GmbH
United Nations | <https://sdgs.un.org/goals>

Videos

Marian Hofmann Videography
Silas Fürstenberger

Weitere Informationen

Dieser Bericht wurde in der Originalfassung
in deutscher Sprache erstellt und ins
Englische übersetzt.

Redaktionsschluss: 08.07.2023

Rechtlicher Hinweis

Der vorliegende Bericht enthält Aussagen, die sich auf zukünftige Entwicklungen der Syntegon-Gruppe sowie auf (gesamt-)wirtschaftliche Rahmenbedingungen beziehen. Wörter wie „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese stellen die aktuellen Einschätzungen des Syntegon-Managements dar, welche auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen worden sind. Vorausschauende Aussagen zeichnen sich durch eine Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten aus und können daher wesentlich von der zukünftigen Entwicklung der Syntegon-Gruppe und den tatsächlich erreichten Ergebnissen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Syntegon und können nicht präzise vorausgeschätzt werden. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie Naturkatastrophen, Pandemien, geopolitische Unruhen, eine mögliche Veränderung der Akzeptanz unserer Produkte, Preiserhöhungen bei Rohstoffen oder Lieferengpässe. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder diese weiteren Faktoren eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Syntegon hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



SYNTEGON

Syntegon Technology GmbH

Stuttgarter Straße 130
71332 Waiblingen
Deutschland

info@syntegon.com
www.syntegon.com

© Juli 2023